



KASTELRUTHER

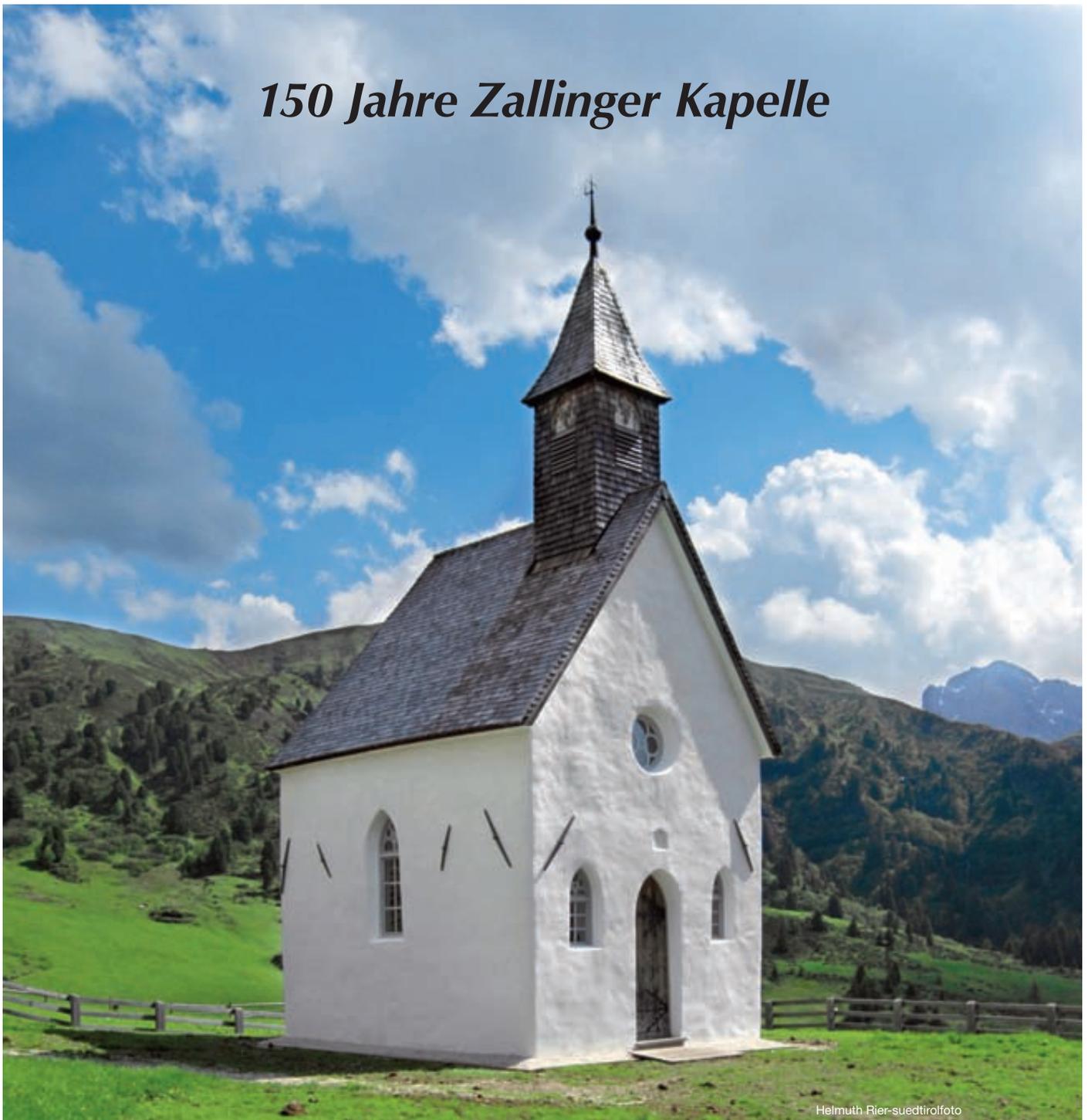
Gemeindebote

www.kastelruth.it - www.comune.castelrotto.bz.it

Versand im Postabonn. -70% Filiale Bozen

Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth – Jahrgang 25 – Nr. 7 – Juli/August 2008

150 Jahre Zallinger Kapelle



Helmuth Rier-suedtirolfoto

*Kaiserjubiläumsbrunnen- Entstehungsgeschichte eines Habsburgerdenkmals
Christoph Gasser bekommt Preis des Vereins „Freunde der Südtiroler Museen und Sammlungen“
Tiefgarage in Kastelruth
Naturerlebnis und Mobilität*

150 Jahre Zallinger Kapelle

Auf über 2000 Meter, am Fuße des Plattkofel, liegt die Zallinger Alm. Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts hieß die Zallinger Alm Sasegg. Es ist dies ein alter, ladinischer Flurname, „saxus siccus“, und bedeutet trockener, wasserarmer Stein. Gemeint ist hier wahrscheinlich der Plattkofel.

1854 kaufte Karl von Zallinger aus Bozen die Alm vom Decker Bauern in Tisens. 1857 ließ Herr von Zallinger eine kleine Kapelle aus Kalksteinquadern zu Ehren der Muttergottes Maria bauen. Im Sommer 1858 wurde sie eingeweiht, es war damals die erste Kapelle auf der Seiser Alm. Mehrmals wurde die Kapelle im Laufe der Jahrzehnte restauriert. Erstmals zur 100. Jahrfeier 1958, dann 1993 und 2007 von den heutigen Wirtsleuten Hans und Luisa Schenk. Auf einer Meereshöhe von 2050 m gelegen, ist die Kapelle eine der wenigen auf dieser Höhenlage, in der in den Sommermonaten am Sonntag eine Messe gelesen wird. Auch werden manchmal Hochzeiten gefeiert, meistens von begeisterten Gästen des Berggasthauses. Jeden Sonntag um 10.30 Uhr findet sich eine große Zahl von Wanderern, Touristen und Bauern der Umgebung ein, um der Heiligen Messe beizuwohnen.

Allseits bekannt ist auch der Zallinger Kirchtag am 15. August. Der „unser liab Frauentag“ ist wohl für die bäuerliche Bevölkerung des Schlerngebietes der bedeutendste unter den Marienfesten. An diesem Tag besuchen zahlreiche Einheimische und Feriengäste die heilige Messe in der Zallinger Kirche. Nach der Messfeier wird gesungen, gegessen und den ganzen Tag gefeiert.

Dieses Jahr, zum 150. Jubiläum der Zallinger Kapelle, wird am 27. Juli ein großes Fest veranstaltet. Dr. Edgar Moroder hat dazu eine Festschrift verfasst.

Quelle: „Das Zallinger Bergkirchlein auf der Seiser Alm. Zum 150sten Jubiläum der Kapelle (1858-2008)“ – von Dr. Edgar Moroder

Barbara Pichler Rier



Der Marienaltar in der Zallinger Kapelle

**Jubiläumsfeier 150
Jahre Zallingerkapelle
am 27. Juli 2008**

10.30–11.00 Uhr	Eintreffen der Festgäste
11.00 Uhr	Festgottesdienst mit Prof. Dr. Stiglmaier Arnold und Pater Sepp Hollweck in der Maria Himmelfahrtskapelle Gesangsbegleitung Geschwister Rier
12.30 Uhr	Ansprachen der Ehrengäste Buchvorstellung „Das Zallinger-Bergkirchlein“ von Dr. Edgar Moroder
13.30 Uhr	Festessen, musikalisch begleitet von der Böhmisches „Die Innsbrucker“

Verdiente Ehrung für Museumsfachmann

Christoph Gasser bekam am 1. Juni in Gufidaun Preis des Vereins
„Freunde der Südtiroler Museen und Sammlungen“

Vom Münchner Rechtsanwalt Hans W. Stoermer (1929–1991), der Südtiroler Wurzeln hat, wurde der Verein „Freunde der Südtiroler Museen und Sammlungen“ 1976 in Gufidaun gegründet. Er hat das Ziel, kleinere Südtiroler Tal- und Dorfmuseen zu unterstützen, indem er diesen bei der Anschaffung von Exponaten, bei der Restaurierung von Objekten und bei der Beschaffung von Einrichtungen behilflich ist und unter die Arme greift. Heute zählt der Verein knapp 150 Mitglieder. In den vergangenen 25 Jahren hat der Verein fast 500.000 DM und 25.000 Euro aufgebracht, die den Dorf- bzw. Pfarrmuseen in Völs am Schlern, Gufidaun und Innichen, den Talmuseen Ulten und Gröden sowie dem Schlossmuseum Schenna zugute kamen. Zum 25jährigen Bestehen des Vereins wurde beschlossen, einen verdienten Museumsfachmann durch einen Preis zu ehren. Die Wahl fiel auf den Klausner Stadtarchivar und Museumsdirektor Dr. Christoph Gasser.

Christoph Gasser kam 1961 als Sohn des ehemaligen Bürgermeisters Josef Gasser in Seis am Schlern zur Welt. 1982 belegte er an der Universität Innsbruck die Fächer Ur- und Frühgeschichte sowie das Fach europäische Ethnologie. Erste Erfahrungen mit der praktischen Realität seines Studiums, konnte er bei den Ausgrabungen am Rungger Egg bei Seis machen. Neben seiner Mitarbeit bei verschiedenen Ausstellungen und Projekten, hat er immer wieder Zeit gefunden für zahlreiche Publikationen, welche sich auch mit dem Schlerngebiet befassen.

1983 eine Kastelruther Chronik 1927–1952 (zusammen mit Rainer Seberich) für das Kastelruther Gemeindebuch.

1987 „Wege und Straßenentwicklung in der Marktgemeinde Kastelruth. Zur 100-Jahr-Feier der Eröffnung der Straße Waidbruck-Kastelruth-Seis-Bad Ratzes am 19. September 1887“.

Er hat die Archive der Seiser Feuerwehr und der Seiser Musikkapelle durchgearbeitet und Vereinschroniken veröffentlicht.

1988 im Gemeindeboten einen Beitrag über die Musikkapelle St. Oswald geschrieben.

1998 für die Ausstellung „Die Obrigkeit auf dem Lande am Beispiel Kastelruth“ Katalogbeiträge erarbeitet, Objekte gesucht und Texte transkribiert.

Bei der Verwirklichung des Schulmuseums in Tagusens stand er dem Heimatpflegeverein mit seinem Wissen und Rat

zur Seite.

Die Liste der Veröffentlichungen, Projekte, Schriften und wissenschaftlichen Forschung von Christoph Gasser könnte man noch lange weiter schreiben. Seine Haupttätigkeit ist zunächst aber die des Archiv- und Museumsdirektors in Klausen.

In dieser Funktion hat er für das heurige Jubiläumsjahr zur Markterhebung vor 700 Jahren ein reichhaltiges Ausstellungs- und Festprogramm zusammen mit seinen Mitarbeitern im Stadtmuseum sowie anderen Interessierten am Kulturleben Klausens und finanziell getragen von der Gemeinde vorbereitet und zum Teil schon umgesetzt. Seit 17 Jahren leitet er schon dieses Museum, das 1992, neu aufgestellt in den Räumen des ehemaligen Kapuzinerklosters eröffnet wurde, und hat ein Programm von fünf verschiedenen Ausstellungen im Jahr mit zum Teil eigenen Katalogen und Begleitschriften durchgehalten. Als Stadtarchivar hat er die Bestände dieser Archive neu beschrieben und geordnet, das aufbewahrene Schriftgut aus der Stadtverwaltung übernommen, die Archivbenützer wissenschaftlich betreut und den Stadtpolitikern zu allen möglichen stadthistorischen Fragen Auskunft erteilt.

Künstlern und Künstlerpersönlichkeiten (zuletzt Heiner Gschwendt) sowie der Kunstentwicklung im Klausner Bereich, auch der Stadtentwicklung und Stadtchronik sind seine Ausstellungen gewidmet. Der Geschichte der Stadt selbst ist der Archivar stets auf der Spur und hat darüber Bedeutendes veröffentlicht.

Daneben hatte Christoph Gasser immer wieder Zeit, Vereinschroniken zu verfassen. Zahlreichen Obmännern der Freiwilligen Feuerwehren, Musikkapellen und Trachtenvereine zwischen Klausen und Völs hat er aus der Not geholfen, wenn es hieß, Jubiläen zu feiern. Als ihm derartige Aufträge zu überlasten drohten, hat er mit den Landesverbänden Kurse und Schulungen veranstaltet, über die Möglichkeiten und die Art solcher Vereinschroniken zu verfassen.

International bekannt ist Christoph Gasser aber als seltener Fachmann für Jagdgeschichte. Er hat über den Vogelfang im Trentino in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine Diplomarbeit geschrieben, hat über „Trappel(n)“ und Wildfang-

geräte, wilde Tiere und Jagdgeschichte in verschiedenen wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht und selbst bei bedeutenden Ausstellungen diese Themen behandelt (1995 auf Schloss Tirol „Eines Fürsten Traum. Meinhard II. und das Werden Tirols“, 2002 „Runkelstein – Die Bilderburg“). In der Kunstgeschichte der Jagd Altirols hat er den Text über die Jagdgeschichte verfasst.

Zusätzlich ist Christoph Gasser ein Kenner der Geschichte des Aberglaubens und der Hexerei und wurde für die Gestaltung von derartigen Themen schon öfters zur Mitarbeit bei Ausstellungen eingeladen („Göttin – Hexe – Heilerin“ 2006 im Frauenmuseum Meran). Ganz allgemein ist festzuhalten: Nicht nur das Fachwissen, sondern vor allem die Kenntnis der Sach- und Schriftquellen, die in vielen Museen und Archiven verstreut aufbewahrt werden, machen ihn zu einem begehrten Mitarbeiter bei Ausstellungen und Veröffentlichungen.

In Anwesenheit zahlreicher Mitglieder des Vereins „Freunde der Südtiroler Museen und Sammlungen“, des Bürgermeisters Arthur Scheidle von Klausen und der Mitglieder des Klausner Gemeindeausschusses, Brigitta Messner und Maria Gasser Fink, sowie zahlreicher Freunde und Kollegen, darunter des Leiters des Landesdenkmalamtes Leo Andergassen und der beauftragten Leiterin des Südtiroler Landesarchivs Christine Roilo, wurde Christoph Gasser der Preis feierlich überreicht.

Dr. Josef Nössing



v.l.n.r.: Dr. Josef Nössing,
Dr. Monika Stoermer, Dr. Christoph Gasser

100 Jahr-Feier „Kaiser Franz-Josef Jubiläumsbrunnen“

Am 22. Juni 2008 war der Wettergott gnädiger als bei der Jubiläumsfeier zum 60. Regierungsjubiläum von Kaiser Franz Josef vor 100 Jahren. Bei strahlendem Sonnenschein konnte die Jubiläumsfeier zum hundertjährigen Bestehen des Kaiserjubiläumsbrunnen abgehalten werden. Der Verschönerungsverein Kastelruth nahm das Jubiläum und das 25-jährige Bestehen des heutigen Vereins zum Anlass ein Kofelfest zu veranstalten.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten Richard Fill, wurde von Christoph Gasser Interessantes aus der Chronik des Verschönerungsvereines vorgelesen. Wie vor hundert Jahren ist auch heute noch der Verschönerungsverein für die Pflege des Kofels zuständig.

Bänke werden aufgestellt, Blumen und Sträucher gepflanzt und die Wege gepflegt.

2007 hat man den Jubiläumsbrunnen restauriert, so dass er nun wieder in voller Pracht mitten auf dem Kofel steht und von Gästen und Einheimischen als Brunnen genutzt werden kann.



Nach der Segnung durch den Dekan i.R. Rudolf Griesser, sorgten die Vereine von Kastelruth für ein gutes Essen und die Böhmisches aus Albeins für die musikalische Unterhaltung.

Seit 25. Jahren beim Verschönerungs-Verein aktiv v.l.n.r.: Albert Plunger, Ubold Sattler, Richard Fill, Hans Tröbinger, Konrad Malfertheiner

Der Kaiserjubiläumsbrunnen am Kofel in Kastelruth

Zur Entstehungsgeschichte eines Habsburgerdenkmals

Mit der Eröffnung der Straße von Waidbruck nach Kastelruth im Jahre 1887 begann der Fremdenverkehr zuzunehmen und Kastelruth versuchte, sich als „klimatischer Höhen-Kurort“ zu positionieren. Auch der Gemeindevater Dr. Luis Mayr, mit seiner ganzjährig geöffneten Kurpension Kastelruth, bemühte sich in dieser Hinsicht; „Elektro- und Hydrotherapien“ wurden angeboten; die „ozonfreie, vollständig reine, staubfreie Luft“ wurde mit jener der Schweizer Höhenkurorte verglichen. „Diese hervorragende Wirkung der Alpenluft Kastelruths wird noch unterstützt durch die idyllische Ruhe ... sowie auch durch das köstliche Trinkwasser mittels der im Jahre 1903 fertig gestellten Hochdruck-Wasserleitung zum Dorf“ (Werbeprospekt 1906).

Der Kofel, der neben seiner religiösen Funktion auch als Festplatz diente, bot sich als idealer Ort zur Naherholung mit Panoramablick an. Der Verschönerungsverein bemühte sich im Rahmen seiner Möglichkeiten um die Erweiterung und Erhaltung des Wegenetzes, um die Bepflanzung und um Sitzgelegenheiten. Da

die Vereinsmittel stets begrenzt waren, wurde 1908 der Vorschlag von Spenglermeister Paul Marmsoler (Mendelhaus), „unser Trinkwasser auf den Kofel zu leiten“ anfänglich nicht Ernst genommen und mit dem Hinweis abgetan „zuerst müsste die Kasse gekräftigter sein.“ Selbst der frisch gebackene Obmann des Vereines, der bekannte Kastelruther Maler Eduard Burgauner, „wagte selbst nicht an solches zu denken u. erst später drillte mich hiezu Marmsoler.“ Burgauner war am 10. Mai 1906 Dekan Anton Lintner als Obmann nachgefolgt und schritt von Beginn an voller Tatendrang an die Arbeit. Als Obmann des Festkomitees war er auch für die Organisation des Kofelfestes zuständig, das traditionellerweise am Fest Mariahimmelfahrt (15. August), dem zweiten Patrozinium der Pfarrkirche von Kastelruth, stattfand.

Marmsoler ließ die Idee einer „Kofelwasserleitung“ nicht mehr los und so begann man 1908, gemeinsam die Strecke zu vermessen. Burgauner war zwar noch immer etwas ungläubig, wie er selbst bekannte, doch „opferfreudig u. für die

gute Sache begeistert gab Marmsoler die Sache nicht auf u. steckte mich richtig noch an.“ Als mit dem Jahre 1908 das 60jährige Regierungsjubiläum von Kaiser Franz Josef I. anstand, hatte Burgauner in der „denkwürdigen“ Vollversammlung des Verschönerungsvereines vom 25. April 1908 die Idee, beides zu verbinden. „Mir kam nun die Idee den alten Pfeilerbau mitten im Einfange, wo der Brunnen ja laufen sollte so zu renovieren, daß das ganze als würdiges Malzeichen zur Erinnerung an das 60jährige Regierungsjubiläum unseres lieben Kaisers dastünde, u. ... das Kofelfest erhalte ja eine sinnvolle Bedeutung, wenn die Ausführung bis dahin möglich wäre. Vorläufig wenig Worte machend vermaß ich den Bogenbau genau u. arbeitete voll Eifer eine Skizze aus. Herr Dekan lobte die Idee u. ermunterte nachdruckvollst zur Ausführung.“

Der erwähnte „Pfeilerbau“ war die alte Heilig Geist Kapelle mitten auf dem Kofel. Der einfache Bogenbau war nach allen vier Seiten hin offen und diente vermutlich als gemauerter Baldachin für das Allerheiligste beim Verlesen des

Evangeliums bei den Prozessionen. Da der Bau nicht unmittelbar zum Passionsprogramm am Kofel zählte, geriet deren ursprüngliche Funktion wohl in Vergessenheit. Am 17. Mai 1908 wandte sich Burgauner mit einem Schreiben an die Gemeinde.

„Da der Kofel der idealste Erholungsplatz für Fremde u. Einheimische, weiters wegen der da aufgestellten religiösen Denkmäler zur Andachtverrichtung dient u. als Processionsweg etc. für der ganzen Gemeinde gilt ist es das Bestreben des Verschönerungsvereins immer gewesen, wenigstens die Pflanzungen u. Wegenanlagen da möglichst zu pflegen u. verbessern. Im Übereifer ist wohl nicht immer das Beste geschehen, doch jedenfalls sind schon 100 von Gulden vom Verein für den Kofel verausgabt worden, was der entzeichnete Obmann jederzeit zu beweisen bereit ist, doch waren bis dato die Geldmittel des Vereines zu schwach um allen Übeln [entgegen] zu steuern vor allem aber dem schon seit Jahrzehnten schmerzlich empfundenen Übel, den einzigen steilen, rutschigen Zugang zum Kofel gangbar zu machen.

Im letzten Vereinsjahre nun ... hat sich durch thätiger Arbeit des Vereines sein Vermögensstand etwas gebessert u. es konnte endlich daran gedacht werden, neben dem steilen Fahrwege vom Messner- bis zum Moandlhause den Kofel durch einen bequemen Gehweg mit Stufen zu erschließen (schon auf früheres Ansuchen hat die Gemeinde diese Arbeit bewilligt), ein genialer Gedanke endlich des hochwüdr. Herrn Dekan hier, welchen den Verein, sowie alle Ortseinwohner hierfür nie genug dankbar sein können, brachte die Sache endlich in Fluß. Im Einfange droben drohen die Umfassungs- und Böschungsmauern, welche im Laufe der Zeit den Mörtlkitt verloren, zu zerbröckeln, der höchst wichtige (wegen des steilen Absturzes) Zaun von der Urlaubnehm-Kapelle bis zum Kegelplatz ist total verfault u. muß baldigst erneuert werden; falls ein Unglück geschehe (Absturz) könnte die Gemeinde von der Behörde gezwungen werden den Zaun aus eigenem herzustellen.

Da aber die Gemeinde bezüglich Zahlerei sonst überreichlich in Anspruch genommen wird, sollte Sie damit ganz verschont werden, der Verein bittet nur der löbl. Gemeindeausschuss wolle für das Jahr 1908 dem Verein zu den gewiß nur allernothwendigsten Neuherstellungen u. Reparaturen am Kofel Sand u. Kalk unentgeltlich überlassen desgleichen einige lärchene Bretter. Weiter wolle die Gemeinde das zur obigen Zaunherstellung nöthige Holz (Lärchenbäume) bewilligen auf daß 1909 mit der Neuaufstellung be-

gonnen werden könnte. Alle Arbeit, das Schlagen, die Führen, das Schneiden etc. wird vom Verein bestritten überhaupt die Gemeinde mit keiner Rechnung belästigt.

Da im laufenden Jahr das 60jährige Regierungsjubiläum seiner Majestät unseres Kaisers allorts im Lande durch Erinnerungsdenkmale, welche dem Wunsche unseres Kaisers gemäß nicht in Prunkdenkmälern, sondern in Anlagen allgemein nützlicher - wohlthätiger Natur bestehen sollen so agitiert die Vereinsleitung unser gutes Trinkwasser mitten im Einfange auf den Kofel zu leiten, was bis dato ein schöner Traum, wohl allseits als Wohlthat von den Kofelbesuchern dankbarst empfunden würde. Der gegenwärtig ganz zwecklos stehende Bogenbau mitten im Einfange würde zur zwar einfachen aber würdigen Brunnenanlage mit Widmung benützt u. soll dieser fortan den Namen Kaiserjubiläums-Brunnen führen. Der Bogenbau mit dem zur Erquickung einladenden klaren Wasser am höchsten Punkte unseres Kofel - könnte es ein schöneres, sinnigeres Denkmal hier unseres allgeliebten Monarchen geben ! In Freskotechnik ausgeführte Malereien u. Inschriften sollen der Nachwelt die Bedeutung der Anlage übermitteln ...“

Die Gemeinde als Besitzerin des Kofels genehmigte den Umbau und steuerte das notwendige Baumaterial bei. Burgauner machte sich „nun mit Liebe u. Eifer an die Arbeit 1 ½ Monat fast ununterbrochen ohne Kreuzer Entgelt zu erhoffen, denn der Verein könnte es ja nicht leisten. Einen großen für mich gewinnbringenden Malauftrag von Herrn Pardatscher, Architekt in Meran, schlug ich aus“. Die Eingriffe, die Burgauner am Sakralbau vornahm, hielten sich in angemessenen Grenzen. An der Nordseite der Kapelle wurde eine Wand hochgezogen und der Brunnen angebracht. Die Büste von Kaiser Franz Josef I. bildet den Mittelpunkt in der Lünettenausmalung. Darüber erhebt sich der habsburgische Doppeladler im Gewölbeansatz. Den Ädikulaaufsatz zierten eine Krone und ein eiserner Adler. Für beide fertigte Burgauner die Detailzeichnung an „und der, wie es schien, sich hier niederlassen wollende Bildhauer Figl fertigte, schnitzte die Krone unentgeltlich u. nur gegen freie Einschaltung einer Anzeige im Projekte, desgleichen Alois Karbon, Schlosser, welcher den Adler schmiedete, doch erhielt dieser noch 20 Kr[onen] Entschädigung ... die Krone wurde aus den verstümmelten alten Resten [vom] Malchus u. Petrus vom Ölberge gefertigt. Die Vergoldung, welche ich solidest durchführte, kostete allein fast bei 20 Kr[onen] Gold, ich opferte es mit Freuden. In letzter Stunde wurde das

Werk in seinen Hauptansichten noch fertig. Zum Dache schenkte Herr Dekan alte Kirchenziegel. Das Dach gratis eindeckte Paul Marmsoler, überhaupt die Monteurearbeiten, alles was eigener Hände Arbeit, leistete Marmsoler freidigst gratis. Gegenseitig sich ermunternd war die Arbeit eine Lust, es war schön u. dies war Belohnung genug.“

Dank des tatkräftigen Einsatzes wurden die Arbeiten rechtzeitig fertig und das für den 15. August 1908 anberaumte Kaiserjubiläums-Fest am Kofel konnte stattfinden. Gleichzeitig wurde ein dreitägiges Freischießen am Bezirksschießstand von Kastelruth eröffnet. Noch am Vorabend des Festtages arbeitete Burgauner bis Mitternacht und war um 4 Uhr früh bereits wieder am Kofel, unmittelbar gefolgt von Josef Nössing. Der Festtag „lies sich gut an, die [Patroziniams-] Prozession fand statt, das Dorf war voller Menschen, Fremde massenhaft hier, doch kurz vor dem letzten Evangelium begann es zu tröpfeln, alles musste flüchten u. o weh o weh, es begann in Strömen zu regnen“. Das Fest drohte auszufallen, doch gegen 14 Uhr ließ der Regen nach und es heiterte plötzlich auf. Burgauner gelang es in aller Eile, sowohl Dekan Lintner wie die Vereine (Musikkapelle, Schützen, Veteranen) zu benachrichtigen, und so konnte

Zu verkaufen

Seis am Schlern

- Drei-Zimmer-Wohnung (Neubau im Zentrum) mit großem Garten > 330.000 €
- Gelegenheit! Neue, konventionierte, komplett eingerichtete Zwei-Zimmer-Wohnung mit Garage, im Zentrum von Seis. Bezugsfertig! > 220.000 €
- Garagenboxen nahe Kulturhaus
- Kubatur, verlegbar in „B1“-Zone

Völs am Schlern

- Drei-Zimmer-Wohnung mit Keller und Garage > 260.000 €
- In Bau befindliche, konventionierte Zwei- Drei und Vier-Zimmer-Wohnungen, Klimahaus B, im Zentrum von Völs am Schlern - schöne Lage!



39040 KASTELRUTH
Paniderstraße 5
Tel. 0471 707 248
Fax 0471 707 380
www.agentur-profanter.com

die Feier beginnen. Nach dem Einmarsch vollzog Dekan Anton Lintner die Weihe und lobte in seiner Festrede das Werk Burgauners über alle Maßen. „Würde unser Kaiser mit eigenen Augen den Brunnen sehen, so würde er sagen: Eduard, dies hast du brav u. gut gemacht.“ Nach der Ansprache von Oberschützenmeister Anton Karbon und den Huldigungen mit Kaiserhymne, Ehrensalue und Pölerschießen leitete die Musikkapelle den gemütlichen Teil des Festprogramms ein. Insgesamt zahlten 559 Personen Eintritt. Ohne den Schlechtwettereinbruch wäre die Beteiligung sicherlich viel höher gewesen. Der Glückstopf mit 430 Preisen war aber ein voller Erfolg. Es wurden alle 5000 Lose verkauft und so verblieb dem Verschönerungsverein der ansehnliche Reingewinn von 904 Kronen 69 Heller.

Burgauner meint selbst über sein Werk: „Bezüglich des Jubiläumsdenkmals, glaube ich wirklich, es ist dies nicht das Schlechteste im Lande. Mit Liebe u. Freude gemacht, fällt ein Abglanz davon auf den Beschauer. Die alte Architektur ist sorgsam bewahrt, die eine Bogenvermauerung durchbricht ja wieder die Malerei. Ich glaube bestimmt, kein Architekt hätte mit diesen einfachen Mitteln eine bessere Lösung finden können. Da dieser Zentralbau, bei patriotischen Festlichkeiten zur Feldmesse so geeignet, ist der Brunnen am besten so gestellt, also wie bei der Feldmesse der Altar u. ein solcher kann dann immer angebracht werden. Und der darüber schwebende Adler u. die Krone sind immer am Platze. Mit Marmor brauchen wir nicht zu prunken. Es ist etwas Vernünftiges darinnen wie „das Strecken nach der Decken“, urwüchsig mit heimischen Mitteln u. Kräften gemacht, ein Kastelrutherjuchzer in die Berge. Vor dem fertigen Werke sind so ziemlich alle Nörgeleien verstummt. Für das rückwärtige noch leere Bogenfeld habe ich einen Karton schon fertig, es ist eine Ansicht Kastelruths wie es vor 160 Jahren ausgesehen. Nach alten Schützenscheiben konnte ich's [re]konstruieren. Zur Ausführung kam ich leider noch immer nicht; gestattet es aber die zukünftige Vereinsleitung, werde ich es noch ausführen.“

Dem Urteil von Burgauner kann man durchaus beipflichten. Der Kaiserjubiläumsbrunnen am Kofel in Kastelruth zählt sicherlich zu den signifikantesten Denkmälern in Erinnerung an das 60jährige Regierungsjubiläum von Kaiser Franz Josef I. in Tirol. Abgesehen von der künstlerischen und der kulturhistorischen Bedeutung bildet er im Grunde eine Ausnahmeerscheinung, wenn man bedenkt, dass der Kaiser selbst um bescheidene Zurückhaltung bei den Feierlichkeiten zu diesem Anlass bat. Vielfach folgte man



Weihe des Kaiserjubiläumsbrunnen am Kofel in Kastelruth, 15. August 1908



Feier 100 Jahre Kaiserjubiläumsbrunnen am 22. Juni 2008

dem Aufruf der Tiroler Forstverwaltung, Jubiläumsbäume zu pflanzen. Ursprünglich war dies auch in Kastelruth geplant. Nachdem die Standpunktfrage geklärt war, pflanzte man 1908 eine Linde am Kofel, die jedoch verdorrte, sodaß Burgauner im April 1910 vier weitere Linden pflanzte, „2 am Hochplateau vor dem Jubiläumsbrunnen, 1ne am Einfangseingang u. Jubiläumsbaum“. Die von Burgauner geplante Dekoration der Rückwand mit der Dorfsilhouette von Kastelruth wurde nicht mehr ausgeführt, wohl auch wegen seines Rücktritts als Obmann im Jahre 1910. Eingriffe ganz anderer Natur erfuhr der Brunnen durch die politischen Veränderungen nach dem Ersten Weltkrieg. Den neuen Machthabern waren besonders die habsburgischen Details ein Dorn im Auge. Krone und Adler am Ädikulaaufsatz wurden entfernt, die Tiroler Fahnen und die Habsburger Symbole übermalt und die Ortsnamen auf den Wappen italianisiert. Aus der Büste des Kaisers machte man ein Herz Jesu und so wurde aus dem Kaiserjubiläumsbrunnen ein „Herz Jesu Brunnen“. Der ursprüngliche Zustand wurde erst im Zuge der Restaurierungen 1984 wiederhergestellt.

Im Jahr 2008 wurde dieses Prunkstück Kastelruths auf Initiative des Verschönerungsvereins (Tröbinger Hans, Fill Richard, Malfertheiner Konrad, Sattler Ubald, Plunger Albert) restauriert“.

Archivalien:

Kastelruth, Gemeindearchiv: Laufende Akten 1908; Protokollbuch des Verschönerungs-Vereines Castelrotto 1909-1936. Kastelruth, Pfarrarchiv: Pfarrchronik. Kastelruth, Privatbesitz: Chronik des Verschönerungsvereines Kastelruth verfaßt von Eduard Burgauner 1906-1910.

Literatur:

Brixner Chronik 1908, Nr. 99, S. 5; Innsbrucker Nachrichten 1908, Nr. 188, S. 7; Schützen-Zeitung für Tirol und Vorarlberg, 1908, Nr. 31, S. 4; Der Tiroler 1908, Nr. 97, S. 4; Tiroler Anzeiger 1908, Nr. 189, S. 8; Kastelruther Gemeindebote 1 (1984), Nr. 9, S. 8. Leo Andergassen, Kalvaria am Kofel. In: Der Kofel in Kastelruth. Burgberg – Kalvarienberg. Kastelruth 1990, S. 47-114. Eduard Burgauner 1873-1913. Ausstellungskatalog Kastelruth 1988. Denkmalpflege in Südtirol 1984. Bozen 1985.

Bau der Tiefgarage am Dorfeingang Kastelruths

(Wegscheid) im Oktober 2008



Der Gemeinderat stellte bei seiner Sitzung im Mai die Weichen für den Bau der zentralgelegenen Garage am Dorfeingang zwischen Wegscheid und Residence Marlene. Nach Vorstellung des Projektes von Ing. Mattei, genauer Informationen und sachlicher Diskussion, war man sich über die Wichtigkeit dieser neuen Infrastruktur einig.

Am Freitag, 13.06.2008 wurde schließlich die Konvention zwischen Bürgermeister Hartmann Reichhalter und dem Präsidenten der „Centralpark GmbH“ Anton Silbernagl geschlossen. Demnach erhält die Gemeinde das Oberflächenrecht im Ausmaß von ca. 3.100 m², auf welchem sie eine großzügige Bushaltestelle sowie viel Raum zur freien Gestaltung mit Grünflächen, Gehwegen, Bäumen erhält.

Im Inneren der Tiefgarage gibt es mindestens 75 öffentliche Parkplätze, wobei eine Stunde kostenlos geparkt werden kann. Danach wird 1,5 Euro/Stunde verrechnet. Die Garage ist täglich von 7–23

Uhr geöffnet. Neben den öffentlichen Parkflächen besteht die Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kastelruth, Parkplätze und Boxen käuflich zu erwerben, wobei der Preis nach Angaben der Betreibergesellschaft für Parkplätze ab 23.900,00 Euro und für Boxen ab 29.500,00 Euro sein wird. Die Parkplätze werden im Sinne der Vereinbarung mit der Gemeindeverwaltung grundbücherlich an die jeweiligen Immobilien im Gemeindegebiet Kastelruths (Wohnungen, Geschäfte, Betriebe ecc.) gebunden und können interessanterweise von Privaten unter bestimmten Bedingungen im Ausmaß von 36 % von der Steuer abgesetzt werden. Natürlich kann auch eine mehrjährige Miete in Betracht gezogen werden, wobei bereits mehrere Geschäfte Konventionen mit der Gesellschaft ausgehandelt haben, damit ihre Kunden auch länger gratis parken können und Kastelruth so auch als Einkaufspunkt interessant bleibt. Die Raiffeisenkasse hat

sich zudem bereit erklärt, interessante Finanzierungsmodelle auszuarbeiten, um den privat gekauften Garagenplatz über mehrere Jahre abzuzahlen.

Ziel sowohl der Gemeindeverwaltung als auch der Gesellschaft ist es, das Dorf attraktiver zu gestalten, den Knotenpunkt Wegscheid zu entlasten und mit der Oberfläche einen neuen Naherholungsraum für Gäste und Einheimische zu schaffen. Die provisorischen „Schotterparkflächen“, welche kein schönes Aushängeschild für einen Tourismusort sind, können wieder entfernt werden. Mit den insgesamt mind. 185 Garagenplätzen (privat + öffentlich) kann ein wesentlicher Teil des neuen Verkehrsplanes für Kastelruth umgesetzt und dem Fußgänger noch mehr Raum gegeben werden. Interessant ist der Standort der neuen Garage direkt im Herzen Kastelruths allemal, sowohl für die Öffentlichkeit als auch für Private die eine sinnvolle Investition in die Zukunft tätigen wollen.

Tiefgarage Wegscheid – Kastelruth KAUF VON GARAGENPLÄTZEN

(Private Haushalte: 36% des Kaufpreises von der Steuer absetzbar)

Garagenplätze ab € 23.900,00
Boxen ab € 29.500,00
Infos: centralpark@rolmail.net
Tel. Auskünfte: 335 5785984 oder 335 8356654

Begrenzte Plätze!!!



Baubeginn: Oktober 2008

Besuch der Villa Hermes

Wir, die Kinder der 1., 2. und 3. Klasse der Grundschule Seis, besuchten im Rahmen des Wahlfaches an 8 Donnerstagen des Schuljahres 07/08 die Senioren der Villa Hermes. Dort spielten wir

gemeinsam Karten, malten ein Mandala oder unterhielten uns mit Brettspielen. Es hat uns sehr gefallen. Auch an den Gesichtern der alten Leute konnten wir ihre Freude an den Nachmittagen erken-

nen. Sie waren sehr geduldig mit uns. Manchmal hatten wir auch Einiges zu erzählen.

19 Kinder der GS Seis



Bericht über die Aufführung des Musicals „Der Löwenkönig“



**von Toni O., Karin M., Julia L.,
Edina M, Sidrah S.**

Wir, die Klassen 4A und 4B der Grundschule Seis präsentierten im Mai unter der Leitung der Musiklehrerin Kathrin Fill das Musical „Der Löwenkönig“. Zuerst verteilten wir die Rollen: ca.15 Kinder bildeten den Chor, die anderen übernahmen Sprechrollen. Danach lernten wir die Lieder und Sprechtexte des Musicals. Wir mussten viele Proben machen. Die erste Probe war in der Schule am 10. März 08. Auf diese folgten noch viele andere. Manchmal war es schwierig, weil wir uns nicht immer konzentrieren konnten. Im Kunstunterricht bastelten wir die Requisiten für die Löwen und auch die

Einladungskarten für unsere Gäste. Bald war es so weit. Die letzten Proben fanden im Kulturhaus auf der richtigen Theaterbühne statt. Am 13. Mai 08 führten wir dann das Stück den Eltern und Familien vor. Das war eine Aufregung! Alles ging gut und die Begeisterung war riesengroß. Es gab viel Applaus.

Am Mittwoch zeigten wir das Stück den Mitschülern der Grundschule und dem Kindergarten, und am Nachmittag dem Seniorenclub.

Das gemeinsame Singen, Lernen, Spielen und Basteln machte uns viel Spaß und förderte unsere Gemeinschaft.

Schulnachrichten

Sehr geehrte Eltern,
das Schuljahr 2007-2008 geht zu Ende. Dieses Schuljahr war für mich eine große Herausforderung. Der Einstieg am 01.09.2007 war sehr arbeitsintensiv und turbulent. Im September mussten zahlreiche organisatorische Entscheidungen getroffen werden, die nicht immer zur Zufriedenheit aller ausfielen. In der Zwischenzeit konnte ich die Arbeitsweise des Sprengels kennen lernen und aus Fehlern der Anfangsphase lernen. Viele organisatorische Entscheidungen wurden heuer bereits im Mai getroffen, die Grobplanung für September steht ebenfalls, sodass für den kommenden Schulbeginn viele Weichen gestellt sind.

Die Zusammenarbeit mit allen Partnern der Schulgemeinschaft empfand ich als gut und konstruktiv und sie war von gegenseitigem Respekt gekennzeichnet. Ich danke meiner Stellvertreterin, meinen Mitarbeitern/innen der MS in der Verwaltung, den Schulstellenleitern/innen und den Koordinatoren/innen, sowie allen Lehrkräften für die tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit. Nicht zu vergessen sind unsere Schulwarte, Reinigungskräfte und unser Hausmeister, welche oft unbemerkt zum Erscheinungsbild der Schulen beitragen.

In den einzelnen Schulstellen und Klassen wurde wieder viel gelernt und gearbeitet, es wurden Projekte durchgeführt und Feste gefeiert. Zahlreiche Schüler/innen nahmen an unterschiedlichen Wettbewerben bzw. Sportwettkämpfen teil und waren sehr erfolgreich dabei. Wir freuen uns über die Erfolge unserer Schüler/innen in den verschiedenen Bereichen und gratulieren ihnen herzlich.

Ich wünsche allen erholsame und schöne Sommerferien und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit im nächsten Schuljahr.

Mit freundlichen Grüßen
Edith Rabanser

Sporttag - Mittelschule

Am 08.05.2008 wurde auf dem Sportplatz der Leichtathletiktag für die 2. und 3. Klassen durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler konnten ihre Leistungen in den Disziplinen Weitsprung, 80m-Sprint, 80m-Hürden, Hochsprung, 1000m-Lauf und Kugelstoßen messen. Auf den ersten Rängen des Gesamtklassenslements befinden sich folgende Schülerinnen und Schüler:

Mädchen – 2. Klasse
1. Platz: Vötter Andrea

2. Platz: Baier Lena
3. Platz: Obexer Miriam

Buben – 2. Klasse

1. Platz: Sabbadini Sebastian
2. Platz: Pirini Alex
3. Platz: Vötter Daniel

Mädchen – 3. Klasse

1. Platz: Malfertheiner Marina
2. Platz: Vötter Valentina
3. Platz: Schmuck Susanne

Buben – 3. Klasse

1. Platz: Kuppelwieser Paul
2. Platz: Folie Edwin
3. Platz: Mayrl Simon

Schulsport – Leichtathletik 1. Klassen

Ergebnisse der Landesmeisterschaft Leichtathletik der 1. Klassen am 22.05.2008 in Bozen/Haslach.

An der LM in Bozen haben insgesamt 14 Schüler/innen teilgenommen. Einen Platz unter den ersten Fünf haben erreicht:

60 H Mädchen B

2. Platz: Gabloner Miriam

Kugelstoßen Mädchen B

3. Platz: Karbon Jasmine

4x 100 m Staffellauf Mädchen B

2. Platz: Gabloner Miriam, Hofer Judith, Planötscher Carmen, Vötter Melanie

4x100 m Staffellauf Knaben B

3. Platz: Plattner David, Malfertheiner Moritz, Karbon Moritz, Schönauer Paul

Wir gratulieren unseren Mädchen zum Vize-Landesmeister und den Buben zum 3. Platz in der 4x100 m Staffel.

Schuljahresbeginn 2008/09

Das Schuljahr 2008/09 beginnt am **Mittwoch, 10. September 2008** in den Grundschulen um 07.50 Uhr und in der Mittelschule um 07.45 Uhr.

Der 1. Schultag dauert in den Grundschulen bis 10.20 Uhr und in der Mittelschule bis 10.50 Uhr.

Eröffnungsgottesdienste 2008/09

Mittwoch, 10. September 2008

GS Kastelruth um 8.30 Uhr

(in der Kirche)

MS Kastelruth um 10.15 in der Aula

GS Völs um 8.30 Uhr (in der Kirche)

Donnerstag, 11. September 2008

GS St. Michael um 8.00 Uhr (Kirche)

GS Seis um 8.30 Uhr (Kirche)

GS St. Oswald um 10.00 (Kirche)

Bürozeiten im Sommer

In den Sommermonaten bleibt das Sekretariat an den Samstagen geschlossen.

Aus dem Elternrat

(Babette Kompatscher)

Am 27. Mai 2008 fand die 2. Elternratsitzung in diesem Schuljahr statt. Folgende Themen standen auf der Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Elternratvorsitzende
2. Erste Erfahrungen mit dem Versuchsprojekt Grundschule St. Michael (Hr. Christian Blaas)
3. Rückblick der Arbeit des Ausschusses des Elternrates im Schuljahr 2007/08
4. Neuigkeiten aus dem Landesbeirat der Eltern
5. Neugestaltung des Schulhofes der MS Kastelruth
6. Allfälliges, u.a. Überlegungen für Aufgabenhilfe und Vorverlegung des Schulbeginns; Stellungnahme und Abstimmung durch die Eltern

Erstmals gab es heuer für die anwesenden Eltern auch die Möglichkeit, ihre „Highlights“ bzw. Klagen schriftlich an den Elternrat, die Direktion, das Schulamt oder den Landesbeirat der Eltern zu richten. Diese Möglichkeit wurde rege angenommen und vom Ausschuss des Elternrates schon für die weitere Bearbeitung bzw. Realisierung weitergeleitet. Nach wie vor gibt es **wichtige Themen**, die im Laufe dieses Schuljahrs nicht ausreichend zur Zufriedenheit der Eltern geklärt wurden, sind:

- noch immer Probleme beim Schülertransport Völs-Mittelschule (kein Zieharmonikabus wie versprochen, viele Kinder müssen stehen,...)
- qualifizierterer Unterricht in Turnen und Musik in der GS
- Schülerlotse in Kastelruth (Kreuzung Wegscheid) fehlt noch immer
- mehr Informationen für Eltern von Seiten der Schule, bzw. regelmäßige und informationsreichere Schulnachrichten
- Wunsch nach mindestens 4 Elternratsitzungen/Schuljahr, um auch von Seiten des Elternrates mehr Informationen zu erhalten

Wer detailliertere Informationen zur letzten Elternratsitzung haben möchte oder sich näher für die Arbeit und Aufgaben, Projekte und Ziele des Elternrates in unserem Sprengel interessiert, möge sich bitte direkt an die Ausschussmitglieder (Monika Tirlir, Babette Kompatscher, Andrea Lageder und Helene Rier) wenden.

Schülerzeitung – Relipost 2

Eine Zusammenarbeit von Mittelschule und Pfarrei Kastelruth

Eine Gruppe von Schülern der Mittelschule hat mit Unterstützung der Lehrer des Wahlpflichtfaches, Dr. Juliane Frenes und Mag. Thomas Mayr, und in Zusammenarbeit mit der Pfarrei Kastelruth, viele interessante Artikel geschrieben und Interviews geführt.

Dem Präsidenten des Baukomitees der Franziskuskirche, Walter Sattler, werden Fragen zum Bau der neuen Kirche auf der Alm gestellt.

Walter Zuber erzählt, wieso er auf die Idee kam eine Kapelle beim Oberfenthof in Kastelruth zu bauen. Ein weiterer

Artikel beschreibt die Kofelkapellen und es wird erzählt wer für deren Pflege zuständig ist.

Diese und alle weiteren Geschichten sind interessant und gut recherchiert.

BENÜTZUNG VON RÄUMLICHKEITEN DER SCHULEN FÜR AUSSERSCHULISCHE TÄTIGKEITEN

Alle Vereine und Privatpersonen, welche von September bis Dezember 2008 beabsichtigen die Turnhallen der Grundschulen bzw. der Mittelschule im Gemeindegebiet von Kastelruth zu benützen, sollen innerhalb 15.07.2008 in der Mittelschule Kastelruth ihre jeweiligen Ansuchen einreichen (Gesuchsvorlagen liegen im Schulsekretariat auf). Die entsprechende Sitzung zur Vermietung der Turnhallen findet am Dienstag, 19.08.2008 um 19.30 Uhr in der Mittelschule Kastelruth statt. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Terminüberschneidungen, Personen welche bei der Sitzung anwesend sind, Vorrang haben. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeindereferentin, Frau Annemarie Lang Schenk (Tel. 329/3191129) sowie im Sekretariat des Schulsprengels Schlern (0471/706 363).

Kindergartengebühren für das Schuljahr 2008/2009

Rette delle scuole materne per l'anno scolastico 2008/2009

Der Gemeindevorstand hat für das kommende Schuljahr folgende Kindergartengebühren beschlossen:

- Für das erste Kind: 57,00 € (inklusive Jause);
- Wenn Geschwister gemeinsam den Kindergarten besuchen, müssen für das erste Kind 57,00 € und für das zweite Kind 42,00 € (inklusive Jause) bezahlt werden;
- Für das dritte Kind einer Familie (auch Patchwork-Familie) müssen 42,00 € bezahlt werden;
- Wenn drei Geschwister gemeinsam den Kindergarten besuchen, besucht das dritte Kind den Kindergarten kostenlos
- Für die Monate September und Juni ist jeweils ein Betrag von 28,50 € (inklusive Jause) zu entrichten;
- Das Platzgeld bei Abwesenheit eines Kindes über einen Zeitraum von mindestens einem Monat beträgt 42,00 € (September und Juni 21,00 €).
- Das Platzgeld ist bei Abwesenheit wegen Krankheit für einen Zeitraum von wenigstens einem Monat und mit entsprechender ärztlicher Bestätigung nicht geschuldet;
- Die Kindergartengebühren und das Platzgeld sind innerhalb des 5. Tages eines jeden Monats zu entrichten. Die Kindergartengebühr für Juni ist zusammen mit jener des Monats September zu entrichten;

Aufgrund der vielen eingeschriebenen Kinder im Kindergarten, wird ab dem Jahr 2008/09 eine 5. Sektion in der Mittelschule errichtet.

La giunta comunale ha deliberato le seguenti rette per la frequentazione dell'asilo nel prossimo anno scolastico:

- Per il 1° bambino: € 57,00 (merenda inclusa);
- Se fratelli frequentano la scuola materna contemporaneamente, devono essere pagati € 57,00 per il primo bambino e € 42,00 per il secondo bambino (merenda inclusa);
- Per il terzo bambino di una famiglia (anche famiglie patchwork) devono essere pagati € 42,00;
- Se tre bambini frequentano la scuola materna contemporaneamente, il terzo bambino la frequenta gratuitamente;
- Per i mesi di settembre e giugno deve essere corrisposto rispettivamente un importo di € 28,50 (merenda inclusa);
- La retta di posto nel caso di assenza del bambino per un periodo di almeno un mese comporta € 42,00 (settembre e giugno € 21).
- La retta di posto non è dovuta in caso di assenza per un periodo di almeno un mese a causa di malattia e con relativo attestato medico;
- Le rette e le rette di posto devono essere pagate entro il 5° giorno di ogni mese. La retta di giugno deve essere pagata assieme a quella di settembre;

A causa dei tanti bambini iscritti alla scuola materna nell'anno scolastico 2008/09, viene istituita una 5° sezione nell'edificio della scuola media.

Da bin ich!

Weibliche Verstärkung in der Jugendarbeit



Als neue Jugendarbeiterin von Völs und Kastelruth freue ich mich auf euch. Vorher jedoch die Geschichte wie aus einer Nalserin eine Völserin wurde. Die Arbeit mit Kindern und jungen Erwachsenen beeinflusst mein Leben schon seit einigen Jahren. Bereits in der Oberschule war ich in meinem Heimatdorf Nals bei der Jungschar und der Jugend sehr aktiv. Zu dieser Zeit merkte ich, dass ich mein Hobby zum Beruf machen möchte. Schließlich entschied ich mich für das Studium der Sozialpädagogik in Brixen. In den Jahren an der Uni beschäftigte ich mich mit unterschiedlichen Bereichen der Pädagogik, Psychologie, Methodik und anderen Wissenschaften der Sozialarbeit.

In den Praktikas entwickelte ich neue Fähigkeiten und bekam Einblicke in die Vielseitigkeit meiner zukünftigen Arbeit. Nach dem Abschluss des Studiums stieg ich als Leiterin einer Kindertagesstätte ins Berufsleben ein und hatte drei Jahre lang die Möglichkeit, mir wichtige Kompetenzen im Bereich der Organisation und der Teamführung, aber auch der Kleinkindpädagogik anzueignen. Im Rahmen der Zusatzausbildung als Erlebnispädagogin in Österreich zog es mich jedoch nebenberuflich immer wieder in die Jugendarbeit. In Zusammenarbeit mit einigen Jugendzentren organisierte ich erlebnispädagogische Projekte und Workshops und tauschte mich mit Jugendarbeitern aus. Als ich dann vor einigen Monaten von einer freien Stelle in der offenen Jugendarbeit auf dem Hochplateau hörte, zögerte ich nicht lange und nahm die Chance wahr.

Da bin ich, eine lustige und spontane Jugendarbeiterin mit viel Energie und einem offenen Ohr für eure Ideen und Geschichten. Ich bin gespannt euch kennen zu lernen und kann es kaum erwarten gemeinsam mit dem Ausschuss und Helmut Kostner mit euch zu plaudern, feiern, lachen, chillen und unvergessliche Momente zu erleben!!!

Bis bald, man sieht sich!
 Sonja

Open Air Kino

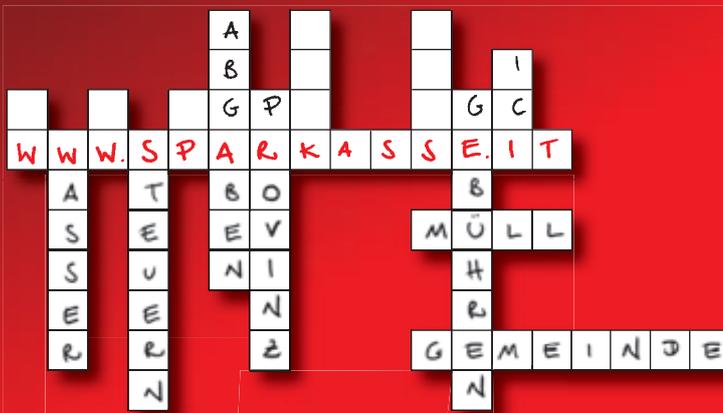
Der Allesclub freut sich den neu erschienenen Film über die „Rolling Stones“ auf dem Kofel im 35 mm Format vorführen zu dürfen. Bei Regen findet die Vorführung im Pfarrsaal statt.

Datum: Fr. 11 Juli um 21.30 Uhr
Eintritt: 5 €



Die Lösung!

Abgaben und Gebühren
 einfach über Internet bezahlen.
 Nur bei der Sparkasse.



Ab sofort Müll, Wasser, Kindergarten, ICI sowie andere Abgaben und Gebühren über Internetbanking, ISI-net, einsehen und bezahlen. Ganz einfach mit einem Klick.

www.sparkasse.it
 ☎ 840 052 052



Mit dabei



SPARKASSE

Kastelruther Bäuerinnen besuchen Alters- und Pflegeheim



Die Bäuerinnen besuchten auch jene, die nicht mehr so gut zu Fuß sind.



Die Seppel-Musik spielte in der Eingangshalle der Villa Hermes.



Auch sie freute sich über die Bauernkrapfen: Freizeitgestalterin Patrizia Anderle

Im Rahmen des Glaubensjahres besuchten die Kastelruther Bäuerinnen unter der Führung von Ortsbäuerin Inge Gabloner vor kurzem das Pflegeheim in Kastelruth und das Altersheim in der Villa Hermes in Seis. Und sie kamen nicht mit leeren Händen. Sie brachten frisch gebackene Bauernkrapfen mit und trafen damit voll den Geschmack der Bewoh-

ner. Sichtlich erfreut und begleitet von den Klängen der „Seppel-Musik“, genossen die Heimbewohner das köstliche Gebäck. Einige erwiesen sich als wahre Krapfenkenner und betonten immer wieder, dass die mitgebrachten Krapfen ausgesprochen gut gelungen seien. Und weil's zum fröhlichen Nachmittag passte, schwangen mehrere Bewohner des Al-

tersheimes auch das Tanzbein. In der Villa Hermes führte der Seniorenclub Seis zudem auch ein kleines Theaterstück auf. „Der Besuch des Martinsheimes hat uns viel Freude und Zufriedenheit bereitet“, erklärten die Bäuerinnen, während sich die Mitarbeiter im Namen des gesamten Martinsheimes recht herzlich für den Besuch bedankten.

Kastelruther Bäuerinnen pflegen Partnerschaft mit Rottach Egern

Wie schon in der Vorankündigung bekannt gegeben, ging die diesjährige Frühlingslehrfahrt der Bäuerinnen am 8. Mai 2008 nach Rottach Egern am Tegernsee, der Partnergemeinde von Kastelruth.

Einig in dem Bestreben, die traditionellen Verbindungen zwischen den Bewohnern von Rottach Egern und Kastelruth auszubauen und zu vertiefen, haben uns die Bürgermeister von Rottach Egern Franz Hafner und von Kastelruth Hartmann Reichhalter ein wunderschönes, reichhaltiges Programm zusammengestellt, das großen Zuspruch fand.

Unter anderem war eine große Schiffsrundfahrt mit Weißwurstfrühstück auf dem Schiff, eine Führung durch das Kutschen-, Wagen- und Schlittenmuseum mit Altbürgermeister Konrad Niedermaier und eine Pferdekutschenfahrt mit dabei. Das Wetter war herrlich und die Stimmung großartig, denn

zwischen durch unterhielt uns die Seppel Musig mit ihrer zünftigen und bodenständigen Blasmusik. Bei Kaffee und Kuchen gesellten sich auch die Bäuerinnen von Rottach Egern zu uns. Wir erzählten von unserem Bäuerinnen-dasein und tauschten uns gegenseitig Erfahrungen und Adressen aus, mit der Absicht weiterhin einen freundschaftlichen Kontakt zu führen. Frau Anneliese Schenk, Gemeindefürsprecherin für Schule und Kultur, war auch mit dabei und bekräftigte dadurch diese wunderbare Partnerschaft auf kulturellem Gebiet.

Ein Aufrichtiges Vergelt's Gott gebührt dem Bürgermeister Franz Hafner für die zuvorkommende Gastfreundschaft

und der Gemeinde Rottach Egern für die Einladung.

In Verbundenheit und Freundschaft freuen sich die Bäuerinnen von Kastelruth auf ein Wiedersehen in Südtirol, mit Ihren Freunden von Rottach Egern am Tegernsee.

Die Bäuerinnenorganisation Kastelruth
Inge Gabloner



Ein musikalischer Abend anderer Art



Am 31.5.2008 fand um 20 Uhr im Kulturhaus von Seis das 10 Jahre Jubiläumskonzert der Gruppe „MitEinAnders“, sowie den geladenen Stargästen „Doggi

Dorfmann“ und „Sepp Messner Windschnur“ statt.

Die Gruppe „MitEinAnders“ besteht aus Menschen mit Behinderung, die von Chris Aigner (Gitarre- Kastelruth) und von Georg Pedrotti (Bass - Seis) begleitet werden. Diesen Beiden steht ein großes Lob zu, wenn man bedenkt mit welcher Aufmerksamkeit, sie diese Gruppe leiten.

Sie spielten wild, witzig und mit vollem Einsatz. Das Publikum war begeistert. Auch die zwei großen Südtiroler Liedermacher gaben sich von der besten Seite.

Dieses Konzert konnten wir durch die

Unterstützung der Südtiroler Sparkasse, Firma Kritzinger, Mahlknechtshütte, Berghotel Goldknopf, Arnika Hütte, Ritsch Schwaige, Pension Schmung, Rauch Hütte, Williams Hütte, Almgasthof Tirlir, Hotel Rosa, Hotel Santner, Pizzeria Zum Woscht, Kulturhausverwaltung Seis am Schlern, Freiwillige Feuerwehr Seis am Schlern veranstalten.

In diesem Sinne bedanken wir uns herzlich für ihre Unterstützung.

Musik verbindet und das hat dieser Abend wieder einmal bestätigt.

Die Lebenshilfe im Schlerngebiet

Märchenwanderung mit der Hexe Martha



Katholischer Familienverband Südtirol

Bereits zum 5. Mal organisierte der Familienverband am 3. Mai die Märchenwanderung mit Martha Silbernagl. Treffpunkt war der Dorfplatz von Kastelruth, wo Martha, gekleidet mit ihrem Hexen-

gewand, schon gleich mit dem Erzählen begann. Dann ging es über die „Kotzloater“ mit kurzen Pausen weiter bis zum „Radlmoser Weiher“. Dort machten wir eine Rast und „Hexe Martha „erzählte unermüdlich eine Geschichte nach der anderen. Kinder wie Erwachsene ließen sich von den Sagen über Hexen, Gnome und den Teufel fesseln. Weiter ging es durch die „Bühlen“ bis zum „Gaff“, wo wir mit einem schönem Blick auf unser Dorf der letzten Sage gespannt zuhörten. Nach und nach verabschiedeten sich nun die kleinen und großen Wanderer. Wir haben wieder einen schönen Nachmittag verbracht und bedanken uns dafür bei „Hexe Martha“.



Renate und Rosa für den Familienverband Kastelruth



KVW - ORTSGRUPPE KASTELRUTH

ladet alle Mietglieder und Interessierte zu einer Fahrt zu den **PASSIONSSPIELEN nach ERL** am Samstag, 20. September 08 ein.

Erleben Sie die nur alle 6 Jahre stattfindenden Passionsspiele im 1500 Zuschauer fassenden Passionsspielhaus.

Mitwirkende aus der Erlen Gemeinde werden Ihnen in eindrucksvollen Bildern das Leben und Sterben

Jesu Christus vermitteln – ein beeindruckendes Erlebnis!

Dieses Jahr wird sich die Erlen Passion mit neuer Musik, neuen Texten, neuem Bühnenbild und neuen Kostümen präsentieren.

Abenteuer Alm. Erleben mit allen Sinnen

Zweite Veranstaltung der Reihe „Naturerlebnis & Mobilität“ im Gebiet Seiser Alm

Den Menschen durch nachhaltigen Tourismus ein authentisches Natur- und Kulturerlebnis zu bieten, ist Ergebnis und Kernauftrag des Tourismusleitbildes für das Gebiet Seiser Alm (Malik Management Zentrum St. Gallen, 2006). Einen Schritt von der Vision zur Wirklichkeit leiteten lokale Akteure, unterstützt durch das EURAC-Institut für Regionalentwicklung und Standortmanagement, ein. Sie definierten während der letzten zwei Jahre am Beispiel Seis gemeinsam Themenbereiche und Produkte, aus denen in der Folge attraktive Angebote für Einheimische und Gäste entstehen werden. Ziel der Veranstaltungsreihe „Naturerlebnis & Mobilität“ ist es nun, ausgewählte

Themenbereiche und Produkte zu diskutieren und die Bevölkerung für eine aktive Mitgestaltung zu gewinnen. Im Februar 2008 fand die erste von insgesamt sechs Veranstaltungen, welche die Zukunft des Wintersports zum Thema hatte, statt. Bei der zweiten Veranstaltung „Abenteuer Alm. Erleben mit allen Sinnen“, am 17. Juli, ab 20 Uhr, am Golfplatz Kastelruth Seiser Alm, geht es um authentisches und inszeniertes Naturerleben. Hierzu hält der Tiroler Bergsteiger und PR-Berater Wolfgang Nairz einen Vortrag über den Tourismus in den Bergen Nepals. Nairz gelang 1978 zusammen mit Horst Bergmann, Robert Schauer und Ang Phu die erste österreichische Besteigung

des Mount Everest. Fünf Tage danach erreichten Reinhold Messner und Peter Habeler den Gipfel, bekanntlich erstmals ohne Sauerstoffgerät.

Weiters auf dem Programm steht ein Vortrag von Walter Eisenmann über das inszenierte Naturerleben am Beispiel des Erlebnisparcs Hexenwasser in Söll in Tirol.

Kulinarische Spezialitäten aus Nepal und die Möglichkeit Abschlüge am Golfplatz zu trainieren runden das Programm ab. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung erforderlich unter naturerlebnis@seiseralm.it oder telefonisch 0471 707 024.

ACF Fiorentina: Trainingsaufenthalt in Kastelruth

Nach der exzellent verlaufenen Fußballsaison, sowohl in der italienischen Meisterschaft als auch im UEFA-Cup auf euro-

päischer Bühne, wird auch heuer wieder der ACF Fiorentina sein sommerliches Trainingslager bei uns einrichten.

Vom 11. bis zum 20. Juli wird sich die Mannschaft von Patron Della Valle, Chef des modischen Schuh- und Lederwarenherstellers „Tods“, mit all seinen Stars im erstklassig ausgestatteten Sportzentrum „Laranz“ auf die neuen Herausforderungen bestmöglich vorbereiten. Cheftrainer Prandelli scheint überzeugt

davon zu sein, dass die frische und reine Bergluft der Seiser Alm seinen Männern sehr gut bekommt. Die Erfolge der Mannschaft geben ihm sicher Recht. Willkommen sind natürlich auch wieder die vielen treuen Tifosi, die wie immer ihre Mannschaft begleiten. Ihre freundliche Art und ihre fröhlich gelebte Passion für den Fußball geben während dieser Zeit unseren Dörfern ein angenehm südländisches Flair. Willkommen ACF Fiorentina!



SPORT - MODE
Silbernagl
Seis am Söll

„...a fesches Gewond und's Madl bei der Hond...“

Mitteilung an die Inhaber von Überbringersparbüchern und Überbringerpapieren

Überbringerpapiere und Überbringersparbücher, deren Guthaben mehr als 100.– Euro beträgt und seit mehr als 10 Jahren nicht mehr bewegt worden sind, fallen unter die Kategorie „**schlafende Einlagen**“ (siehe Ges. Nr. 266 vom 23.12.2005 Art. 1 Abs. 343 und 345 und VPR Nr. 116 vom 22.06.2007).

Unter Beachtung der diesbezüglich vom Gesetz vorgesehenen Informationspflicht werden die Inhaber der genannten Sparbücher eingeladen, uns innerhalb von 180 Tagen nach Ablauf der 10 Jahre ab letzter Bewegung oder, falls die 10 Jahre bereits verstrichen sind, ab Veröffentlichung dieser Mitteilung in den Schalterräumen unserer Bank Anweisungen zu erteilen.

Für den Fall, dass keinerlei Verfügung erfolgt, wird darauf hingewiesen, dass der Sparvertrag nach Ablauf der genannten Frist erlischt und der entsprechende Betrag dem im Art. 1 Abs. 343 des Ges. Nr. 266/2005 angesprochenen Fonds abgeführt wird. Dieser Fonds hat den Zweck, die Sparer zu entschädigen, die infolge einer Anlage am Finanzmarkt geschädigt worden sind.

Wir bitten Sie in Ihrem Interesse zu überprüfen ob Sie Überbringerpapiere oder Sparbücher besitzen die schon länger nicht bewegt worden sind. Bringen Sie diese bitte zu Ihrer Bank und lassen Sie sich von unseren Mitarbeitern beraten.

Ihre Raiffeisenkasse Kastelruth

Die Naturschätze des Schlerngebietes in einer Wanderausstellung

Die Artenvielfalt am Schlern zog im 19. Jahrhundert viele Naturforscher an. Sie interessierten sich für die Flora und Fauna, die in Fachzeitschriften als herausragend dargestellt wurde. Es setzte ein regelrechter Forscher-Tourismus ein. Ein Jahrhundert danach folgt das Revival: Das Naturmuseum Südtirol verwirklichte zusammen mit dem Amt für Naturparke und der Abteilung für Forstwirtschaft das Projekt „Habitat Schlern“ zur Erhebung der aktuellen Flora und Fauna des Schlerns.

Die drei Leitworte des Projektes lauten Revival, Dokumentation und Ausblicke. Diese Gedanken stehen auch hinter der Wanderausstellung „den an Schätzen reichen Schleeren“ zum Projekt, für die ein imaginäres Badzimmer in Bad Ratzes nachgebildet wurde, in dem ein Naturforscher wohnt und arbeitet: Ideen, Resultate, Artenlisten, Reproduktionen, Pressespiegel und Tagebuch ermöglichen dem Besucher einen direkten Einblick in diese Arbeit.

Das Naturmuseum in Bozen ist der erste Standort der Wanderausstellung, die am 15. Mai von Landeshauptmann Luis Durnwalder eröffnet wurde. Der Landeshauptmann sagte, im Gebiet des Südtiroler Hausbergs Schlern seien unter den 5000 entdeckten Tier- und Pflanzen



© MPA

zahlreiche Exemplare, die es anderswo nicht mehr gäbe, oder die noch gar nicht bekannt seien. „Nur wer die Schönheit und Besonderheit der Natur kennt, ist stolz darauf und schützt sie auch“, betonte Durnwalder.

Die Ausstellung kann bis 30. Juni in Bozen im Naturmuseum besichtigt werden, danach wandert sie nach Völs,

Tiers, Seis und Kastelruth. In Seis sind die Naturschätze des Schlerngebietes von 2. bis 13. September in der alten Grundschule zu bewundern, in Kastelruth von 16. September bis 11. Oktober im Glockenturm.

Dr. Laura Savoia,
 Südtiroler Landesmuseen



Keine ist so schön wie regina. Die Königin der Küchen.





SOMMERAKTION!
 Jetzt Angebot einholen und von den Einführungsrabatten profitieren.





Möbeltischlerei Gebr. Heufler Durnweg 4 | I-39040 Handwerkerzone Seis
 Tel. +39 0471 706527 | Fax +39 0471 704857 | info@heufler.it | www.heufler.it

www.regina.at

Flohmarkt

*Töpfe, Gläser, Bücher, Karten,
bunte Sachen aller Arten,
gibt's beim Flohmarkt zu erhaschen -
komm und lass dich überraschen!*

*Und das Beste dran, ich sag's ganz keck:
der Erlös ist für einen guten Zweck!*



Flohmarkt der Kath. Frauenbewegung Kastelruth

am Mittwoch, 23.07.
und am Mittwoch, 13.08.
von 8.00 bis 12.00 Uhr
und am Dienstag, 05.08.
von 19.30 bis 22.00 Uhr
auf dem Dorfplatz von Kastelruth

*Wir freuen uns
auf deinen Besuch!*

beherzt
bewegt
begeistert

Katholische Frauenbewegung



*Im Rahmen des Glaubensjahres organisiert die Katholische
Frauenbewegung am Dienstag, 8. Juli um 20.30 Uhr in der Kofelkapelle
eine Frauenliturgie zum Thema: „Gott sah, dass es gut war“.
Alle Frauen sind dazu herzlich eingeladen.*

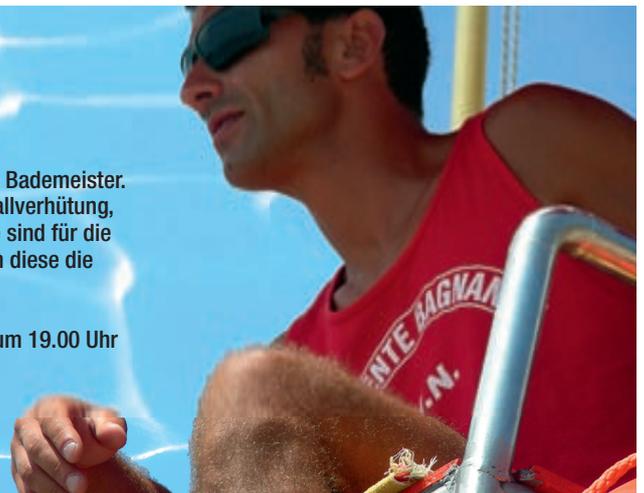
AUSBILDUNG ZUM BADEMEISTER

im öffentlichen Hallenbad "mardolomit" von St. Ulrich

In Zusammenarbeit mit der F.I.N. (Federazione Italiana Nuoto) veranstaltet der Verein Rettungsschwimmen Südtirol einen Kurs für angehende Bademeister. Dieser Lehrgang besteht aus mehreren Modulen und umfasst die Bereiche Unfallverhütung, Schwimm- und Rettungstechniken sowie Erste Hilfe. Gute Schwimmkenntnisse sind für die Teilnehmer von Vorteil und nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung haben diese die Möglichkeit den Beruf als solchen auszuüben.

Der Kurs beginnt mit einer Aufnahmeprüfung am Montag 15. September 2008 um 19.00 Uhr im öffentlichen Hallenbad "mardolomit" von St. Ulrich.

Infos und Voranmeldung bei Frau Rita Demetz an der Kasse des "mardolomit" oder unter der Telefonnummer 0471/797 131



Einladung an alle Grundschüler der Bibliotheken von Kastelruth und Seis vom 15. Juni bis zum 15. September 2008 an der Aktion teilzunehmen

In diesem Zeitraum sollten mindestens 5 Bücher nach freier Wahl gelesen werden, davon 1 in italienischer Sprache ... und schon wird das Büchererforschen belohnt!

Infos in den Bibliotheken
Tel. 0471 - 708 023 / 708 043



Öffnungszeiten (gültig ab 1. Juli 2008):

Bibliothek Kastelruth, Paniderstraße 9/1, Kastelruth (Tel. 0471-708023)

Montag14–18 Uhr
Dienstag 9–12 Uhr
Donnerstag15–19 Uhr
Freitag 9–12 Uhr

Bibliothek Seis, Hauensteinweg 1/1, Seis (Tel. 0471-708 043)

Dienstag15–18 Uhr
Mittwoch..... NEU9–12 Uhr
Freitag15–18 Uhr
Samstag NEU10–12 Uhr

Öffentlicher Internetzugang gegen Gebühr in beiden Bibliotheken während der jeweiligen Öffnungszeiten

Althandwerker der LVH-Ortsgruppe Kastelruth beim 47. Althandwerkertreffen

95-jährige Kastelrutherin Katharina Wendt als älteste Handwerkerin geehrt

Über 850 Althandwerker aus allen Landesteilen kamen Mitte Juni zum 47. Althandwerkertreffen des Landesverbandes der Handwerker (LVH) nach Latsch im Vinschgau. Mit dabei waren auch die Althandwerker der LVH-Ortsgruppe Kastelruth. Höhepunkt waren die Ehrungen der ältesten Handwerker im Land durch die LVH-Spitze und den Landesvorsitzenden der Althandwerker Sebastian Brugger.

Katharina Wendt aus Kastelruth wurde mit 95 Jahren als älteste Handwerkerin geehrt. Wendt war früher Frisörin und hat gemeinsam mit ihrem Mann einen Frisörsalon in Kastelruth betrieben. „Er hat die Herren frisiert, ich habe mich um die Damen gekümmert“, erzählt Wendt. „Silvius Magnago und seine Schwester, die in Kastelruth wohnten, waren Stammkunden bei uns“.

Neben Wendt haben die Althandwerker die 91-jährige pensionierte Schneiderin Frieda Paoli aus Kurtatsch geehrt sowie die 84-jährigen Stefanie Perktold aus Eppan und Alice Fontana aus Salurn, die ebenfalls Schneiderinnen waren. Als ältester Althandwerker wurde der 96-jährige Artur Paoli, Schneider aus Kurtatsch, geehrt. Mit je 95 Jahren gab es Auszeichnungen für Uhrmacher Martin Kofler aus Wangen am Ritten und Tischler Giovanni Kasslatter aus St. Christina in Gröden.

Glückwünsche kamen von den zahlreich anwesenden Ehrengästen, darunter Pfarrer Johann Lambacher, der die Heilige Messe in der Latscher Pfarrkirche hielt. Landeshauptmann Luis Durnwalder und Althandwerkerchef Sebastian Brugger lobten in ihren Grußworten die Aufbauarbeit des Handwerks von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart. „Ich danke den Althandwerkern für das, was sie in den vergangenen Jahrzehnten und heute noch für die wirtschaftliche Entwicklung und den Wohlstand in unserem Land geleistet haben“, sagte Durnwalder.

Weitere Ansprachen an die versammelten Althandwerker hielten der Latscher Bürgermeister Karl Weiss, LVH-Präsi-

dent Herbert Fritz, LVH-Direktor Hanspeter Munter, Bezirksobmann Egger und der Schlanderser LVH-Ortsobmann Günther Gemassmer. „Schaut man sich die wirtschaftliche Realität in den Dörfern an, dann muss man das Handwerk als Säule des Mittelstands bezeichnen, das die lokalen Arbeitsplätze sichert und Ausbildungsplätze für die Jugend schafft“, betonten Fritz und Munter.

Der LVH-Bezirk Untervinschgau hatte für die versammelten Althandwerker und ihre Familien ein reiches Programm organisiert. Nach dem Gottesdienst zogen die Althandwerker unter Begleitung der Musikkapelle auf den Festplatz, wo es die Ansprachen der Ehrengäste und die Ehrungen gab. Am Nachmittag wurden verschiedene Ausflüge angeboten. Die Althandwerker sind eine Unterorganisation des LVH und zählen knapp 1000 Mitglieder. Die Gruppe um den Vorsitzenden Sebastian Brugger will den pensionierten Handwerkern eine Plattform für den Austausch und gemeinsame Aktivitäten bieten und sie über die Wirtschaft und das Handwerk im Land informieren.



Katharina Wendt wurde als älteste Handwerkerin geehrt.

Fahrzeugweihe der Freiwilligen Feuerwehr Seis

Nachdem der 31 Jahre alte Mercedes nicht mehr funktionstüchtig war, sahen wir uns gezwungen ihn auszutauschen. Durch die Spenden mehrerer Gremien, aber ganz besonders durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Bevölkerung von Seis, ist es uns gelungen ein neues Auto mit Containersystem anzukaufen. Am Sonntag den 04. Mai 2008, dem Namenstag des Hl. Florian, der landesweit als Schutzpatron der Freiwilligen Feuerwehr gefeiert wird, haben wir das Auto eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben.

Um 8.00 Uhr sind wir gemeinsam mit unserer Patin Marianne Karbon zur Kirche marschiert, um dort den Gottesdienst zu feiern, den uns Herr Dekan Franz Pixner wie immer festlich und würdevoll zelebrierte. Ein großes Vergelt's Gott dafür. Nach der kirchlichen Feier und der Weihe des Fahrzeuges, luden wir die Bevölkerung zu einem Umtrunk auf dem Kirchplatz.

Nach dem Mittagessen im Kreise un-



serer Feuerwehrleute, ließen wir den Festakt ausklingen.

Wir bedanken uns von Herzen bei der Patin Fr. Marianne, sowie der Raika

Kastelruth, der Gemeindeverwaltung und der Forstbehörde.

Ein großer Dank auch an unsere Bevölkerung für die finanzielle Unterstützung.

Feuerwehr St. Michael Erweiterung des Feuerwehrhauses



Der 18. Mai war ein Freudentag für die Feuerwehr von St. Michael. Der Wettergott hatte Einsicht für einen festlichen Einzug von der Kirche zur Feuerwehrhalle, wo im daneben liegenden Schulgebäude der Festgottesdienst von Dekan Franz Pixner mit den geladenen Festgästen und der Bevölkerung von St. Michael und Umgebung gefeiert wurde.

Nach der Segnung der Feuerwehrhalle begrüßte der Kommandant Norbert Karbon den Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder, den Landesrat Dr. Florian Mussner, den Bürgermeister Dr. Hartmann Reichhalter, den Vizebürgermeister und Referenten für Feuerwehrwesen Dr. Martin Fill, den Fraktionsvertreter und Gemeindeferent Richard Trock-

er, die Gemeindeferentin Annemarie Lang Schenk und die anwesenden Gemeinderäte. Weiters den Bezirksfeuerwehrpräsident-Stellvertreter Norbert Merler, den Abschnittsinspektor Arthur Rauch, die Abordnungen der Feuerwehren der Umgebung und den Obmann der Raiffeisenkasse Josef Fulterer. Ein besonderer Gruß galt den Kameraden der Michaeler Feuerwehr, dem Ehrenkommandanten Anton Rier, den Mitgliedern außer Dienst, den Gründungsmitgliedern und den Patinnen.

Rückblickend schildert der Kommandant Norbert Karbon den Werdegang der bestehenden Feuerwehr, welche im Jahre 1972 als Löschzug der Feuerwehr Kastelruth und am 04. Juni 1986 als eigenständige Wehr gegründet wurde. Im Jahre 1982 wurde mit dem Bau der Feuerwehrhalle begonnen, vorher waren die Geräte und ein Fahrzeug bei Privaten untergebracht. Nach 3-jähriger Bauzeit, zum größten Teil durch Eigenleistung, konnte am 15. September 1985 die Feuerwehrhalle eingeweiht werden. Durch den Ankauf von nötigen Geräten und Fahrzeugen wurde der Platz knapp und bereits im Jahr 1995 wurden der Funk-



raum und eine Räumlichkeit für Einsatzkleidung errichtet. Schon bald kam es zu Gesprächen, wie man den Freiraum zwischen Halle und Schule sinnvoller nutzen könne. Im Jahr 2005 erstellte die Feuerwehr St. Michael ein Projekt, und die Gemeindeverwaltung stimmte der geplanten Erweiterung zu. Nach Genehmigung des Projektes einigte man sich zu

einer schnellen Realisierung des Zubaus in der schulfreien Zeit und die Gemeinde gab der Feuerwehr die Bauleitung zur Koordinierung der gesamten Arbeiten. Mit Hilfe einheimischer Firmen und dem Einsatz der Bauleitung zweier Feuerwehrkameraden konnte der Zubau in der Zeit von Ende Juni bis Anfang September zum Großteil abgeschlossen

werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 135.000,00 €, größtenteils finanziert von der Gemeinde und dem Land. Auch die Raiffeisenkasse hat einen Beitrag gegeben.

In den Grußworten der Ehrengäste wurde vor allem die schnelle Verwirklichung des Bauvorhabens positiv hervorgehoben. Norbert Merler erwähnt in seinen Grußworten, dass die Bezeichnung Feuerwehrhalle nicht mehr ganz zeitgemäß sei. Eher sei Feuerwehrheim sinnvoller.

Der Kommandant dankte abschließend der Gemeindeverwaltung, dem Landeshauptmann und dem Obmann der Raiffeisenkasse für den gewährten finanziellen Beitrag.

Nach der offiziellen Banddurchschneidung wurden alle zum Aperitif eingeladen, welcher von Hausfrauen aus St. Michael zur Verfügung gestellt wurde. Anschließend konnten die Räumlichkeiten besichtigt werden.

Karbon Norbert
Malfertheiner Manfred

Stellungnahme zum Beitrag des Gemeinderates Dr. Christoph Senoner

(...wieviele Feuerwehrhallen braucht das Land...)

In Südtirol gibt es 306 Freiwillige Feuerwehren, 1 Berufsfeuerwehr und 3 Betriebsfeuerwehren. Die Freiwilligen Feuerwehren kosten die Landesverwaltung lediglich 1/3 des Etats der Berufsfeuerwehr.

In der Gemeinde Kastelruth kann die Gemeindeverwaltung mit Stolz auf 7 Feuerwehren (Kastelruth, Seis, St. Michael, Runggaditsch, Tagusens, St. Oswald, Seiseralm) mit 252 aktiven Wehrmännern und -frauen, 56 Wehrmännern außer Dienst und 18 Jugendfeuerwehrleuten verweisen. Im Jahr 2007 wurden insgesamt 21.278,50 unentgeltliche Arbeitsstunden für die Bevölkerung unserer Gemeinde geleistet. Unsere Feuerwehren haben 2007 eigene Einnahmen in Höhe von 441.580,85 € (ohne etwaige Beträge der Gemeinde) realisiert. 52.000,00 € hat die Gemeindeverwaltung im vergangenen Jahr den Feuerwehren an Beiträgen für Ausrüstung und Fahrzeuge gewährt. An die 220 Einsätze haben die Feuerwehren der Gemeinde Kastelruth

im Jahr 2007 unentgeltlich absolviert. ... ein gemeindeeigener Abwasserkanal ist verstopft, beim Spatzenfest,

Openair, Ladinerfest, Umzug, Dorffest, Kirchtag, Theaterstück, Prozession sind Ordnungskräfte, technisches Material



Einsatz beim Brand der Peterlunger Schwaige auf der Seiser Alm April 2004

oder organisatorisches Können gefragt, eine Katze ist vom Baum zu holen, ein Aufzug steckt, ein Wespennest ist zu entfernen, der Haustürschlüssel ist verloren gegangen, die Straßen sind aufgrund schwerer Regenfälle vermurrt, Gasaustritt, ein Verkehrsunfall mit Verletzten, ein Brand...

Wer wird gerufen? Nicht etwa der Gemeinderat, Gemeindevorstand oder irgendeine politische Gruppierung; nein, die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer unserer Feuerwehren unseres Weißen Kreuzes und des BRD.

In den meisten Regionen Italiens gibt es keine Freiwilligen Feuerwehren, keinen funktionierenden Zivilschutz vor Ort. So funktionierte die Katastrophenhilfe

bei den letzten Überschwemmungen, Erdbeben und Großbränden in vielen italienischen Regionen äußerst schlecht, trotz der dort enormen Kosten für den Zivilschutz, die um ein vielfaches höher liegen als in Südtirol.

Obwohl ich der Meinung bin, dass diese Fakten keiner weiteren Antwort bedürfen, auf die Frage des Gemeinderates Christoph Senoner: Ensembleschutz oder Feuerwehrheim in St. Oswald? Unabhängig davon, dass in St. Oswald das Ensemble durch das Gerätehaus in keinster Weise beeinträchtigt wird, würde die Gemeindeverwaltung auf jeden Fall dem Feuerwehrheim den Vorzug geben. Jedes einzelne Gerätehaus, Fahrzeug, technische Gerät

und jeder einzelne Euro, der für den Zivilschutz, die Ausbildung und die Vorbeugung von Schadensfällen, sowie generell für unseren viele ehrenamtlichen Vereinigungen und Vereine investiert wird, ist sinnvoll verwaltetes Geld und ohne Zweifel verbunden mit einem Multiplikatoreffekt für unsere Dorfgemeinschaften. Spätestens, wenn man selbst auf die Hilfe unserer freiwilligen Helferinnen und Helfer angewiesen ist, verblasen die vorgebrachten Kritiken zur Gänze.

Der Referent für Zivilschutz
Dr. Martin Fill

Karosserie Gross „Blauschild“ bürgt für Kfz-Qualität

Seit Mai 2008 ist unser Betrieb einer von 150 Werkstätten in Südtirol der das Qualitätssiegel „Blauschild“ der KFZ-Techniker und Karosseriebauer erhalten hat.

Eine Werkstatt erhält dieses Qualitätssiegel erst nach einem strengen Anerkennungsverfahren. Die Kriterien betreffen den Empfangs- und Wartebereich, die Werkstatt, den Außenbereich der Werkstatt, die Verwaltung, den Kundendienst, die Arbeitsabläufe, die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter,

die technische Ausstattung, die Qualität der Ersatzteile und die Einhaltung der gesetzlichen Pflichten sowie die transparente Rechnungsregelung.

Gemäß dem Blauschild-Motto „mehr Qualität, mehr Service, mehr Beratung“ bemühen wir uns auch weiterhin jedes Auto-Problem zu Ihrer Zufriedenheit zu lösen.

Das Team Gross Gregor

v.l. Lantschner Fabian, Spögler Christian, Oberrauch Josef, Gross Greti,



Gross Gregor, Kornprobst Gerold, Fill Alexander und Gostner Martin.

ASGB

informationen

PENDLERABO 2008 VON STEUER ABSETZBAR

Alle Spesen von **Abonnements** für den Personennahverkehr des Jahres 2008 können bis max. 250,00 Euro (davon 19% = 47,50 €) bei der Einkommenserklärung 2009 für das Steuerjahr 2008 abgesetzt werden.

Dies gilt sowohl für das eigene Abo als auch für Abos der zu Lasten lebenden Familienmitglieder (Höchstbetrag insgesamt 250,00 €).

› Wer hat Anrecht?

Studenten und Arbeitnehmer welche zur Schule bzw. zur Arbeit pendeln;
Rentner, welche öffentliche Verkehrsmittel benutzen

› Welche Abos sind abschreibbar?

Abonnements für alle öffentlichen Verkehrsmittel

› Ausgenommen sind:

Touristenkarten, welche z.B. öffentliche Verkehrsmittel, Museumseintritte, Veranstaltungseintritte usw. einbeziehen

› Benötigte Dokumentation für die Steuererklärung:

- Kopie des Personalausweises

- Kopie der Abo-Magnetkarte
- originale entwertete Abo-Wertkarten des Jahres 2008

Beim Abfassen der Steuererklärung ist zusätzlich eine Selbsterklärung auszufüllen

Für eventuelle Fragen steht der Obmann des ASGB-GTV, Herr Goller Richard, unter der Nummer 0471 710 035 gerne zur Verfügung.

ASGB-Landessekretariat
Juni 2008
Bindergasse 30, Bozen

Amateur Sportclub Kastelruth

Am 30. Mai fand im Posthotel Lamm die 22. Vollversammlung des Sportclubs Kastelruth statt. Nach der Begrüßung verlas Präsident Dagobert Profanter den Tätigkeitsbericht 2007/08, und berichtete über die beiden neuen Sportarten, Handball und Radfahren, welche im Sportclub neu angeboten werden. Handball wird seit Herbst 2007 von Peter Hellmerson trainiert, eine Mädchengruppe wird ab Herbst 2008 bei Turnieren antreten. Die Gruppe der Radfahrer und Radfah-

rerinnen trainiert Sepp Plunger, er wird diese neue Sektion aufbauen.

Die Sektion Ski hat seit dem Frühjahr einen neuen Sektionsleiter, Roland Rier hat diese Aufgabe übernommen. Eine Neuerung in der Sektion Ski ist die Zusammenarbeit der Grand Prix Gruppe mit dem Sportclub Seiser Alpe und dem Sportclub Völs. Die Athleten wurden in einer Trainingsgemeinschaft zusammengefasst, starten aber bei den Rennen unter ihrem eigenen Sportclub.

Die Langlaufgruppe konnte einen großen Zuwachs verbuchen. Zurzeit werden 30 Kinder und Jugendliche zwischen 6–16 Jahren von der Sektionsleiterin Angelika Hinteregger trainiert.

Bei der Wahl des Sportclubpräsidenten wurde Dr. Dagobert Profanter für die nächsten zwei Jahre bestätigt. Der Ausschuss setzt sich aus Clemens Lanziner, Robert Oberhauser, Helene Fill und Karl Pasquazzo zusammen.

Freizeitskulpturen unter'm Schlern

Wie bereits in den vergangenen Jahren, so waren die Freizeitskulpturen unter'm Schlern auch in diesem Jahr rührig und haben sich der **Malerei** und dem Schaffen von **Skulpturen** gewidmet. Nun ist Sommer und es ist wieder an der Zeit die Ergebnisse des Schaffens in einer Ausstellung der Öffentlichkeit zu zeigen. Die Organisation der Ausstellung wurde auch heuer wieder von Sigmund Nössing koordiniert.

Die Südtiroler Kunstkritikerin
Judith Wieser führt
am Samstag, den 02. August 2008
mit Beginn um 19.00 Uhr
in die Ausstellung ein.

Die Ausstellung in der alten Grundschule in Seis bleibt bei freiem Eintritt vom 02. bis zum 28. August 2008 täglich in der Zeit zwischen 17.00 und 22.00 Uhr geöffnet. Für die kleinen Besucher wird wieder eine Kindermalecke eingerichtet.



Leserbrief

Lieber Nachhaker,
zu deiner Frage, ob die Gemeinde noch ein weiteres Kulturhaus braucht: Meine Antwort lautet: ja.
Sicher hätten wir mit einem Kulturhaus genug, wenn wir 6.000 Bürger alle in einer einzigen geschlossenen Ortschaft wohnten. Dann wäre noch vieles andere viel einfacher und vor allem billiger. Aber so ...
In Runggadirsch wird zurzeit ein Vereinsaal gebaut. Nie habe ich von irgendjemandem gehört, dass es diesen nicht braucht. Runggaditsch ist von St. Ulrich und seinem Kongresshaus bestimmt

nicht weiter entfernt, als Kastelruth von Seis. Kastelruth wartet seit über 20 Jahren auf diese Einrichtung. Zu Recht forderst du, dass in Köpfe und Ideen investiert wird, aber um das Gelernte oder Geplante umzusetzen, brauchen auch die besten Köpfe geeignete Strukturen. Autorenlesungen, Bälle, Ausstellungen lassen sich schlecht unter freiem Himmel veranstalten. Und dass der Pfarrsaal nicht mehr den Anforderungen entspricht, wird niemand bestreiten.
Noch ein paar Beispiele: Einen Ausstellungsraum gibt es nicht. Musikkapelle und Theaterverein warten schon lange

auf den „Stoaner-Stodl“. Der Familienverband muss seine Geräte für den Zirkuskurs immer wieder in Privathäusern lagern, da es unmöglich ist, irgendwo auf Dauer einen Raum zu bekommen. Auch die Frauenbewegung und der Seniorenclub waren schon öfters auf Herbergsuche.
Die genannten Vereine leisten zusammen einen wichtigen Beitrag für die Dorfgemeinschaft und für die Lebensqualität in Kastelruth. Und da soll es dieses Vereinshaus nicht brauchen?

Filomena Gamper

Gotisches Wegkreuz der Pfarrei Kastelruth übergeben!



Dr. Eberhard Kenntner, evangelischer Pfarrer und Superintendent aus Bonn überreichte am 28. Mai im Pfarrwidum Dekan Franz Pixner und PGR-Vorsitzenden Adolf Hofer (siehe Bild!) ein gotisches Wegkreuz, das einst beim Fortschöller-Hof zu Unternonn entlang der alten Seiser Alm Straße stand. Die Anfertigung des Kreuzes kann auf das Jahr 1340 datiert werden, um die Zeit als der Minnesänger Oswald von Wolkenstein (geb. 1376) die Ruine Hauenstein bewohnte. Der Vater von Dr. Eberhard Kenntner hat es im Jahre 1968 vom Fortschöllerbauern Josef Wörndle um 300 DM

erworben, der es im Stadel aufbewahrt hatte. In Köln wurde der Christuskorpus einer gründlichen Restaurierung unterzogen und auf der damals im Alpenraum typischen zum Himmel weisenden Kreuzesform angebracht. Als nun Pfarrer Kenntner, der seit 51 Jahren immer wieder seinen Urlaub in Kastelruth verbringt, vom Bau der Franziskuskirche auf der Seiser Alm hörte, fasste er den Entschluss, dem Kreuz seine ursprüngliche Bestimmung zurück zu geben. So würde es ihn freuen, wenn das wertvolle Kreuz in der neuen Franziskuskirche oder in deren Umfeld miteinbezogen würde.

Gerade Franz von Assisi hat mittlerweile eine ökumenische Bedeutung hinsichtlich der Bewahrung der Schöpfung erlangt. Auch weist das Wegkreuz auf jene Zeit zurück, als die Kirchenspaltung zwischen katholischer und evangelischer Kirche noch nicht vollzogen war. Dekan Franz Pixner versprach einen würdigen Platz für das geschichtsträchtige Wegkreuz zu finden und dem Wunsch von Pfarrer Kenntner so weit als möglich nachzukommen. Bis dahin wird das Kreuz im Sitzungssaal des Pfarrgemeinderates von Kastelruth aufgehängt.

Thomas Mayr

Vor 100 Jahren aus der Brixner Chronik, von Nikolaus Malfertheimer

Seite 4. Nr. 68/69.

Samstag,

Orig.-Korrespondenzen.

Kürzlich unterm Orig.-Wortch, mit der Quellenangabe gefolgt.

Kastelruth, 2. Juni. Am letzten Sonntag fand dahier im Gasthose „zum Röhl“ vormittags die Generalversammlung der hiesigen Tiroler Volksbundsgruppe statt. Die hiesige Gruppe zählte bei der Gründung 30 und jetzt 159 Mitglieder. Als Obmann wurde wieder einstimmig durch Juras Herr Lehrer und Schulleiter Alois Rieder gewählt und als dessen Stellvertreter Karpenfonsbesitzer und Arzt Dr. Louis Mayer. Als Beisitzer die Herren: Heustler, Wilko- und Hotelbesitzer in Seis, Rudolf Riedl, l. l. Steueramtskontrollor, Vinzenz Karbon, Tischlermeister, Michael Hofer, Tirlor-Bauer, Philipp Ploner, Handelsmann, Paul Warmsoler, Spenglermeister, Peter Mayregger, Lammwirt, Ignaz Karbon, Turmwirt, und Viktor Colli, Schmiedmeister. In den weiteren Ausschuss wurde Herr Josef Plunger gewählt. Zur Sprache kam bei dieser Versammlung auch die Veranstaltung eines Kastelruther Hochzeitstages anlässlich des Jubiläumsumzuges am 14. Juni in Wien. Aus diesem Anlasse weilte unter den Versammelten Herr Thurnherr aus Bozen. Die Sache nahm Herr Anton Kompatscher in die Hand und sie ist bereits im schönsten Gange. Mit dreifachem Heil auf den Tiroler Volksbund schloß der Obmann die Versammlung, welche glänzend verlief.



hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



Ausflug der Ministranten von Runggaditsch



Wie jedes Jahr am 1. Mai gehört dieser Tag unseren Ministranten und deren Familien.

Nicht ohne Stolz können wir sagen, dass bei uns in Runggaditsch 25 Kinder den Ministrantendienst ausüben. Wenn auch dieses Jahr das Wetter vormittags nicht so recht wollte, kam während des Mittagessens die Sonne hervor und wir konnten noch ein paar schöne und vor allem lustige Stunden verbringen. Auf dem Programm stand heuer eine Wanderung von Elvas-Natz zum Flötscher Weiher und wieder zurück zum Ausgangspunkt. Auch heuer war, wie übrigens jedes Jahr, die Beteiligung groß. Es hatten sich 29 Minis und 41 Eltern und Geschwister angemeldet, also eine Gruppe von 70 Personen. Dazu muss man sagen, dass sich mittlerweile die Tatas besonders auf diesen Tag freuen. Nun zum Ausflug: nach der hl. Messe um 9.00 Uhr starteten wir mit Privatautos Richtung Elvas.

Dort haben wir die Autos geparkt. Nach ca. 1 Stunde waren wir am Flötscherhof angelangt, wo für die Ministranten auch gleich das Wienerschnitzel aufgetischt wurde. Alle anderen bestellten etwas von der Karte. Als Nachspeise bekam noch jeder ein Eis bevor es ins Freie aufs Trampolin ging.

Gegen 15.00 Uhr konnten wir die Regenschirme und Regenjacken in die Rucksäcke verstauen und weiter ging unsere Tour. Gar mancher legte den Rückweg eher schnell zurück, denn es wartete ja das Fußballspiel. Heuer hatten wir sogar einen richtigen Fußballplatz zur

Verfügung. Zuerst spielten die Kinder unter sich. Es wurden 4 Mannschaften gebildet: Chelsea, Manchester United, Cuca und Bula. Der Tourniersieg wurde nach einem Elfmeterschießen für Chelsea entschieden. Platz zwei ging an Manchester United, Platz drei an die Mannschaft Cuca und letzter wurde leider die Mannschaft Bula.

Schön langsam wurde es Zeit unsere Marende herzurichten. Es gab Speck, Käse, Gamswurst, Brot und Himbeersaft für alle. Nach der Stärkung fand noch ein Fußballspiel statt, wo alle Erwachsenen mitspielen konnten. Vom Fußballtrainer,



Hausfrau, Arzt, Musiker, Mechaniker bis zum Bildhauer waren mehrere Kategorien vertreten. Einige Mamis konnten mit dem Lachen nicht mehr aufhören und standen immer eher ängstlich am selben Platz. Sehr zum Leidwesen eines Tormannes, der meinte er bekäme Platzangst, wenn die Mamis nicht weiter vor rückten. Bei einigen schnellen Tatas konnte man allerhand Rutschpartien (da der Platz noch ein wenig nass war) beobachten.

Es war schon 19.00 Uhr geworden und langsam ging es ans Zusammenräumen. Für alle war es ein erlebnisreicher und schöner Tag. Alle freuen sich schon auf den nächsten 1. Mai.

Ein Dankeschön geht an die 4 Leiterinnen Doris, Paolina, Claudia und Helene für die Organisation des Ausfluges und die Aktionen, die im Laufe des Jahres veranstaltet werden.

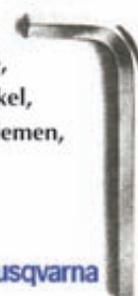
Besonders bedanken wir uns aber bei unseren Ministranten, die unsere Gottesdienste verschönern und ihren Dienst mit Freude und Fleiß erfüllen.



Eisenwaren - ferramenta

Föstelweg 18 Via Föstl
39040 Kastelruth - Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141 - platho4@dnnet.it

Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche,
Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe,
Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel,
Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen,
Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate





BAUKONZESSIONEN / CONCESSIONI EDILIZIE

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom **01.05.2008 bis 31.05.2008**

Elenco delle concessioni edilizie dal **01.05.2008 al 31.05.2008**

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2008 / 72 vom 05.05.2008	Stampfl Tekla, Überwasser/Nuavesstraße 10/Oltretorrente/Via Nuaves 10, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	Verlegung des Standortes und Überdachung der Mistlege beim Fumehof in der Fraktion Überwasser - IM SANIERUNGSWEGE	Spostamento dell' area di sedime e realizzazione di un copertura soprastante la concimaia presso il maso "Fume" in frazione Oltretorrente - IN SANATORIA.
2008 / 73 vom 05.05.2008	Rauch Agnes, Compatsch 26/Compatsch 26, 39040 Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi Schieder Alois, Seiser Alm/Compatsch 26/Alpe di Siusi/Compatsch 26, 39040 Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi	Ablagerung von Aushubmaterial in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm.	Deposito di materiale di scavo in località Compatsch all' Alpe di Siusi
2008 / 74 vom 06.05.2008	Stuflesser Johann, Runggaditsch/Digonstraße 22/Roncadizza/Via Digon 22, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	Qualitative und quantitative Erweiterung des Gastbetriebes Pension Digon in der Fraktion Runggaditsch - IM SANIERUNGSWEG	Ampliamento qualitativo e quantitativo dell' esercizio alberghiero Pensione Digon in frazione Roncadizza- IN SANATORIA.
2008 / 75 vom 09.05.2008	V & B GmbH d. Volgger Ruth/V & B Srl d. Volgger Ruth, Dorfstraße 18/Via Paese 18, 39040 Vahrn/39040 Vahrn	Bau eines Wohnhauses mit sieben Wohneinheiten in der Fraktion Seis	Realizzazione di una fabbricato residenziale con sette unità immobiliari in frazione Siusi.
2008 / 76 vom 09.05.2008	Stuffer Florian, Überwasser/Minertstraße 22/Oltretorrente/Via Minert 22, 39047 St. Christina Gröden/39047 S. Cristina Val Gardena Stuffer Giovanni, Überwasser/Minertstrasse 22/Oltretorrente/Via Minert 22, 39047 St.Christina Gröden/39047 S.Cristina Val Gardena	1° Varianteprojekt für den Ausbau einer Wohnung im Erd und Dachgeschoss beim Wohnhaus in der Fraktion Überwasser	1° Progetto di variante per la ristrutturazione di un appartamento al piano terra e al piano sottotetto presso la casa di civile abitazione in frazione Oltretorrente
2008 / 77 vom 09.05.2008	Rier Norbert, St. Oswald 27/S. Oswaldo 27, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi	Errichtung einer Überdachung bei der Pferdekoppel beim Fuschhof in der Fraktion St. Oswald.	Realizzazione di una copertura maneggio cavalli presso il maso "Fuschg" in frazione S. Oswaldo
2008 / 78 vom 09.05.2008	Schieder Richard, Tisens 8/Tisana 8, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Erneuerung der Baukonzession für die Errichtung eines landwirtschaftlichen Maschinenraumes, einer Mistlege u. Erhöhung der Natursteinmauer beim Hofer Hof in der Fraktion Tisens	Rinnovo della concessione edilizia per la realizzazione di un fabbricato rurale adibito a garage per macchine agricole e di una concimaia e per il rinnovo del muro in pietre naturali presso il maso "Hofer" in frazione Tisana.

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2008 / 79 vom 09.05.2008	Griesser Othmar, Telfen-Lanzin 4/Telfen-Lanzin 4, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Errichtung von Gewächshäusern bei der Gärtnerei Griesser in der Örtlichkeit Telfen in Kastelruth	Posa in opera di serre presso l' azienda floricoltura "Griesser" in località Telfen in Castelrotto
2008 / 80 vom 09.05.2008	Burgauner Helmuth, Plattenstraße 14/Via Platten 14, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto Mulser Helga, Plattenstraße 14/Via Platten 14, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	1° Variante für den Umbau und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses in Kastelruth	1° Progetto di variante per la ristrutturazione ed ampliamento della casa di civile abitazione in Castelrotto.
2008 / 81 vom 09.05.2008	Ainhauser Brigitta, St. Valentin/Pstosserweg 6/S. Valentino/Via Pstoss 6, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi Heufler Karl, St. Valentin/Pstosserweg 6/S. Valentino/Via Pstoss 6, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi	2° Varianteprojekt für die Errichtung einer unterirdischen Garage, gemäss Art. 124 des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997, sowie für die Versetzung der bestehenden Holzhütte beim Wohnhaus in der Fraktion St. Valentin.	2° progetto di variante per la realizzazione di un garage sottterraneo, ai sensi dell'art. 124 della L.P. nr. 13 dd. 11.08.1997 e per lo spostamento della esistente legnaia presso la casa di civile abitazione in frazione S. Valentino.
2008 / 82 vom 13.05.2008	Hotel Cosmea d. Comploj Josef & Co. OHG/Hotel Cosmea d. Comploj Josef & Co. S.n.c., Überwasser/Setilstraße 1/Oltretorrente/Via Setil 1, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	1° Varianteprojekt für die qualitative Erweiterung Beherbergungsbetrieb Hotel Cosmea, u.z. Erweiterung der bestehenden Tiefgarage und Errichtung Wellnessanlage in der Fraktion Überwasser	1° Progetto di variante per l' ampliamento qualitativo dell' esercizio ricettivo Hotel Cosmea, rispettivamente ampliamento del garage sottterraneo e realizzazione di vani per il reparto "Wellness" in frazione Oltretorrente.
2008 / 83 vom 13.05.2008	Demetz Elisabetta, Überwasser/Jenderstraße 4/Oltretorrente/Via Jender 4, 39047 St. Christina Gröden/39047 S. Cristina Va Gardena	Errichtung einer Garage beim Wohnhaus in der Fraktion Überwasser	Realizzazione di un garage presso la casa di civile abitazione in frazione Oltretorrente
2008 / 84 vom 13.05.2008	Gasslitter Michael & Co. K.G./Gasslitter Michael & Co. S.a.s., St. Valentin/Seiser-Alm-Weg 38/St. Valentin/Via Alpe di Siusi 38, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi	1° Variante qualitative und quantitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Gasthof "Gstatsch" in der Fraktion St. Valentin	1° progetto di variante per l' ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio ricettivo "Albergo Gstatsch" in frazione S. Valentino
2008 / 85 vom 19.05.2008	Senoner Günter, Paniderstraße 21/Via Panider 21, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto Senoner Josef, Paniderstraße 21/Via Panider 21, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	2° Variante für den Umbau und unterirdische Erweiterung des Gebäudes Schlernkeller mit Änderung der Zweckbestimmung von Diskothek in Supermarkt in Kastelruth	2° progetto di variante per la ristrutturazione ed ampliamento sottterraneo del fabbricato "Schlernkeller" con cambiamento di destinazione da discoteca in "supermarkt" in Castelrotto
2008 / 86 vom 26.05.2008	Lang Ewald & Lanziner Klemens OHG/Lang Ewald & Lanziner Klemens s.n.c, Föstlweg 31/Via Föstl 31, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Erweiterung der Bäckerei Trocker in der Gewerbezone Kastelruth III Baulos A4 und Gewerbezone Kastelruth 2 Baulos P6 in Kastelruth	Ampliamento del panificio Trocker nella zona per insediamenti produttivi Castelrotto III - Lotto A4 e zona per insediamenti produttivi Castelrotto 2 - Lotto P6 in Castelrotto
2008 / 87 vom 28.05.2008	Seis - Seiser Alm Umlaufbahn A.G./Siusi - Alpe di Siusi Cabinovia Spa, Schlernstraße 39/Via Sciliar 39, 39040 Seis/39040 Siusi	Errichtung von Zusatzräumen bei der Talstation der Umlaufbahn Seis - Seiser Alm in der Fraktion Seis	Realizzazione di ulteriori vani presso la stazione a valle della funivia Siusi - Alpe di Siusi in frazione Siusi

Aus der Gemeindestube

Beschlüsse des Gemeinderates Deliberazioni del Consiglio Comunale

Festlegung der Gebühren für die Gräber des Friedhofs Runggaditsch (Nr.46/08)

Die Gebühren für die Gräber auf dem Friedhof in Runggaditsch werden folgendermaßen festgelegt:

18,00 €/Jahr für Einzelgräber

180,00 € für 10 Jahre

36,00 €/Jahr für Familiengräber

360,00 € für 10 Jahre

Determinazione dei diritti di concessione per tombe cimiteriali del cimitero di Roncadizza (n. 46/08)

I diritti di concessione per tombe cimiteriali vengono determinati come segue:

€ 18,00/anno per sepolcro singolo

€ 180,00/ per 10 anni

€ 36,00/ anno per sepolcro familiare

€ 360,00/ per 10 anni

Neuer Verwaltungsrat für die Stiftung Martinsheim (Nr. 50/08)

Folgende Personen wurden vom Gemeinderat als Mitglieder für den Verwaltungsrat des Martinheims vorgeschlagen: Anton Otto Dissertori, Regina Jaider Mayrl, Dr. Ing. Markus Rauch, Thomas Pircher, Doris Bergmeister Ploner.

Nuovo Consiglio di amministrazione dell'azienda pubblica di servizi alla persona Martinsheim a Castelrotto (n. 50/08)

Le seguenti persone sono state proposte del Consiglio Comunale come membri del consiglio di amministrazione della casa di riposo Martinsheim: Anton Otto Dissertori, Regina Jaider Mayrl, Dr.Ing. Markus Rauch, Thomas Pircher, Doris Bergmeister Ploner.

Geförderter Wohnbau St. Michael (Nr. 64/08)

Der Gemeinderat beschließt den Durchführungsplan „Wohnbauzone“ C4 St. Michael zu genehmigen.

Edilizia agevolata San Michele (n. 64/08)

Il Consiglio Comunale delibera di approvare il piano di attuazione per la zona residenziale di S. Michele.

Beschlüsse des Gemeindevausschusses Deliberazioni della Giunta Comunale

Bau eines Gehweges von der Weissenbachbrücke bis zur Abzweigung Handwerkerzone Seis (Nr. 245/08)

Der Finanzierungsplan für den Bau eines Gehweges von der Weissenbachbrücke bis zur Abzweigung Handwerkerzone Seis (Salegg) wurde mit einem Gesamtkostenaufwand von 107,930,25 € genehmigt.

Costruzione di un marciapiede dal ponte Weissenbach fino al bivio per la zona artigianale di Siusi. (n. 245/08)

Il piano di finanziamento per la costruzione di un marciapiede dal ponte Weissenbach fino al bivio per la zona artigianale di Siusi (Salegg) è stato approvato con una spesa complessiva di € 107.930,25.

Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum Bau einer Bauschuttrecyclinganlage in Pontives. (Nr. 250/08)

Die Gemeindeverwaltung übernimmt Spesen in Höhe von 1.109,49. Euro für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum Bau einer Bauschuttrecyclinganlage in der Örtlichkeit „Klingelschmied“ in Pontives.

Studio di fattibilità relativo alla costruzione di un impianto di riciclaggio materiale da costruzione e demolizione a Pontives. (n. 250/08)

L'amministrazione comunale assume spese nell'ammontare di Euro 1.109,49 per l'elaborazione di uno studio di fattibilità relativo alla costruzione di un impianto di riciclaggio materiale da costruzione e demolizione in località "Klingelschmied" a Pontives.

Neufassung der Brembachquellen durch den Bau eines Horizontalfilterbrunnens. (Nr. 257/08)

Der Gemeindevausschuss beschließt den Hygienesdienst der Autonomen Provinz Bozen mit der Durchführung der Wasseranalysen in der Zone Brembach zu beauftragen.

Nuova presa delle sorgenti Brembach tramite la costruzione di un pozzo orizzontale. (n. 257/08)

La Giunta Comunale delibera di incaricare il Servizio di Igiene della Provincia Autonoma di Bolzano con l'esecuzione

delle analisi dell'acqua nella zona Brembach.

Weitergabe der Einnahmen der Pilzesammelbewilligungen 2007. (Nr. 273/08)

Der Gemeindevausschuss beschließt dem Bodenverbesserungskonsortium Kastelruth, den Betrag von 6.160,05 €, welcher mit den Bewilligungen für das Pilzesammeln eingenommen wurde, auszusahlen.

Trasmissione delle entrate delle autorizzazioni per la raccolta dei funghi 2007. (n. 273/08)

La Giunta Comunale delibera di liquidare al Conzorzio di Miglioramento fondiario di Castelrotto, l'importo di € 6.160,05 riscosso per il rilascio delle autorizzazioni per la raccolta dei funghi nell'anno 2007.

Beiträge und Ankäufe

- Verlustbeitrag von 800,00 € für den Friedhof Runggaditsch
- 20.000,00 € für die Ausstattung der Friedhofskapelle Runggaditsch
- 2.044,54 € Verlustbeitrag für den Friedhof in Seis
- 500,00 € Spesenbeitrag für den Amateursportverein Eis Club Gardena für die Organisation der Sportveranstaltung „18. Gardena Spring Trophy“
- 186,98 € Spesenbeitrag für die Gemeinde St. Ulrich für die Organisation der Jugendspiele „Giochi della gioventù“

Contributi e acquisti

- Contributo di perdita di € 800,00 per il cimitero di Roncadizza
- € 20.000,00 per la sistemazione della cappella mortuaria di Roncadizza
- € 2.044,54 contributo di perdita per il cimitero di Siusi
- € 500,00 contributo spese all'Associazione Sportiva Dilettantistica Eis Club Gardena per l'organizzazione della manifestazione sportiva „18. Gardena Spring Trophy“
- 186,98 € contributo per il Comune di Ortisei per l'organizzazione dei „Giochi della gioventù“

Turnusdienst der Apotheken

Sa Nachmittag und So von 10–12 Uhr

12./13. Juli	Völs
19./20. Juli	Kastelruth
26./27. Juli	Seis
2./3. August	Völs
9./10./15. August	Kastelruth
16./17. August	Seis
23./24. August	Völs
30./31. August	Kastelruth
6./7. September	Seis

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

12./13. Juli	Dr. Unterthiner
19./20. Juli	Dr. Nock
26./27. Juli	Dr. Unterthiner
02./03. August	Dr. Nock
09./10. August	Dr. Heinmüller
14. August ab 10. Uhr	Dr. Nock
15. August	Dr. Nock
16./17. August	Dr. Nock
23./24. August	Dr. Heinmüller
30./31. August	Dr. Nock
06./07. September	Dr. Unterthiner

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Touristen wieder eingerichtet

Der Tourismusreferent teilt mit, dass vom 01.07.2008 bis zum 29.09.2008 im Schlerngebiet wieder ein saisonaler ärztlicher Bereitschaftsdienst für Touristen eingerichtet wird.

Betreut werden die Gäste der Gemeinden Kastelruth und Völs, einschließlich des gesamten Gebietes der Seiser Alm, mit Ausnahme der Fraktionen Runggaditsch, Pufels und Überwasser.

Der Sitz des Dienstes befindet sich wie bisher in Kastelruth, Telfen-Lanzin 7/1, Tel. 0471-705 444.

Öffnungszeiten: täglich von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 19.00 Uhr.

Die diensttuenden Ärzte gewährleisten im Bedarfsfalle auch Hausvisiten rund um die Uhr. Diese können über die Rufnummer 0471-705 444 oder direkt im Ambulatorium beantragt werden.

Dr. Martin Fill
Tourismusreferent

Servizio Guardie mediche Turistiche nuovamente attivo

L'Assessore al Turismo comunica che dall'01/07/2008 fino al 29/09/2008 sull'Altipiano dello Sciliar è nuovamente istituito il servizio stagionale di guardie mediche turistiche.

Sono assistiti gli ospiti dei Comuni di Castelrotto e Fiè, incluso tutto il territorio dell'Alpe di Siusi, ad eccezione delle frazioni di Roncadizza, Bulla ed Oltretorrente.

La sede del servizio si trova come sempre a Castelrotto, Telfen-Lanzin 7/1, Tel. 0471-705 444.

Orari d'apertura: tutti i giorni dalle ore 09.00 alle ore 12.00 e dalle ore 16.00 alle ore 19.00.

In caso di bisogno i medici di turno garantiscono anche visite a domicilio ventiquattro ore su ventiquattro. Queste possono essere richieste al numero telefonico 0471-705 444 o direttamente in ambulatorio.

Dr. Martin Fill
Assessore al Turismo

Aus dem Meldeamt:

Reisepässe und Kinderausweise werden nicht wie vielfach angenommen vom Meldeamt ausgestellt, sondern von der **Quästur in Bozen**. Im Meldeamt kann man nur die **Anträge auf Ausstellung** ausfüllen, welche dann an die Quästur weitergeleitet werden. Die Quästur benötigt zur Zeit für die Ausstellung von **Kinderausweisen ca. 3 Wochen** und für **Reisepässe ca. 7 Wochen**. Deshalb sollten die Dokumente rechtzeitig beim Meldeamt beantragt werden, um Engpässe zu vermeiden. (Tel. Meldeamt: 0471 – 711 527)

Dall'Ufficio Anagrafe:

Passaporti e certificati di nascita validi per l'espatrio per minorenni, non vengono emessi dall'Ufficio Anagrafe, ma dalla Questura di Bolzano. Presso l'Anagrafe si possono solo compilare le **richieste di rilascio**, che poi vengono inoltrate alla Questura.

Attualmente la Questura impiega **ca. 3 settimane per il rilascio dei certificati di nascita e ca. 7 settimane per il rilascio dei passaporti**. Pertanto per evitare ritardi si consiglia di richiedere i documenti in tempo presso l'Anagrafe. (Tel. Ufficio Anagrafe: 0471-711 527)

Die Gemeindeverwaltung erinnert alle Bürger noch einmal daran, dass für den Parteienverkehr folgende Zeiten gelten:

Tag	Uhrzeit		Ämter
	Vormittag	Nachmittag	
Montag	08.30 – 12.30	geschlossen	Alle
Dienstag	08.30 – 12.30	geschlossen	Alle
Mittwoch	08.30 – 12.30	geschlossen	Alle
Donnerstag	08.30 – 12.30	14.30 – 16.00	Alle
Freitag	08.30 – 12.30	geschlossen	Alle

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass der Parteienverkehr morgens erst um 08.30 Uhr beginnt!

IMPRESSUM

Kastelruther Gemeindebote

Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth

Herausgeber: Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter: Helmuth Rier

Koordination: Barbara Pichler-Rier

Druck: Longo AG, Bozen

Registriert beim Tribunal Bozen mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

Einfache Zahlung der Gemeindeabgaben

Ein Klick genügt: **E-Payment**

Ab sofort alle Gemeindegebühren (Müll, Abwasser, Trinkwasser, Werbesteuer, ICI, usw.) online zahlbar!

Mit E-Payment kann man alle Gemeindegebühren ohne Aufwand über Internet zahlen. Das System bietet zahlreiche Vorteile für die Bürger: Zum einen können sie sich schnell und einfach einen Überblick verschaffen, welche Rechnungen, die von einer oder von verschiedenen Gemeinden ausgestellt worden sind, noch zu begleichen sind.

Weiters sind die Rechnungsdaten zu jeder Zeit und jederorts abrufbar, so dass der auf dem Postweg zugestellte Rechnungsbeleg nicht mehr für die Zahlung notwendig ist. Schließlich sind die of-

fenen Schuldspositionen sofort und immer ersichtlich, womit ein Vergessen der Zahlung sowie die folgenden Verzugszinsen oder Strafgebühren vermieden wird. Es entfällt somit nicht nur der Gang zur Bank, sondern es ist auch kein lästiges Abtippen der Rechnungsdaten mehr notwendig. Die Zahlungsvordrucke im Internet sind nämlich bereits im voraus ausgefüllt und brauchen nur mehr bestätigt werden. Somit wird auch noch das Risiko von Tippfehlern zur Gänze beseitigt.

Außerdem muss das Fälligkeitsdatum nicht mehr abgewartet werden, weil der Zahlungsauftrag ohne finanzielle Nachteile sofort mit Angabe des Zahltages erteilt werden kann. Bei vorzeitig erteilten Zahlungsaufträgen wird nämlich immer die tatsächliche Fälligkeit der Rechnung berücksichtigt.

Die Gemeinde Kastelruth ist vorerst die erste Gemeinde Südtirols, die die-

sen Dienst Ihren Bürgern anbietet. In Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Gemeindenvorstand, der Südtiroler Landesbank Sparkasse Ag und der Raiffeisenkasse Kastelruth ist es uns gelungen, bereits die in Kürze fälligen Zahlungen der Müllentsorgungs- und der Abwassergebühren 2007 mittels E-Payment bequem über das Homebanking durchführen zu können. Die Restzahlung der ICI 2008 im Monat Dezember kann ebenfalls mittels E-Payment beglichen werden.

In Zukunft sollte man auch neben den Gemeindegebühren auch alle Landesgebühren sowie Abgaben sonstiger Institutionen (wie z.B. Schulen, Universität, Sanitätseinheit, Pflegeheime, SEL, Enel, usw.) über E-Payment einsehen und bezahlen können. Auf diese Weise steht jedem Bürger ein vollständiger Überblick seiner Rechnungen zur Verfügung.

gez. Amt für Einnahmen
der Gemeinde Kastelruth

Entsorgung der Bioabfälle

In den Sommermonaten Juli, August und September wird ein zusätzlicher Turnus der Biomüllentsorgung eingeführt.

- In den Fraktionen **Kastelruth Seis und Seiser Alm** kann jeden Montag und Donnerstag der Bioabfall entsorgt werden.
- In den Fraktionen **Runggaditsch, Überwasser und Pufels** kann jeden Mittwoch und Freitag der Bioabfall entsorgt werden.

In den letzten Monaten ist es leider des Öfteren vorgekommen, dass in den Bioabfällen auch Rest- bzw. Wertstoffe entsorgt wurden. Die Gemeinde Kastelruth weist daraufhin, dass die Bioabfälle in der Vergärungsanlage einer strengen Kontrolle unterzogen werden. Unreine Abfälle können nicht als Bioabfälle entsorgt werden, müssen deshalb einer Restmüllentsorgung zugeführt werden, was mit erheblichen Mehrkosten verbunden ist.

Der Dienst der Bioabfallentsorgung wurde angewiesen, augenscheinliche Übertretungen zu melden und diese Bio-

abfallbehälter nicht zu entleeren. Übertretungen werden mit den vorgesehenen Verwaltungsstrafen geahndet.

so nicht



Eckdaten zur Abschlussrechnung der Gemeinde Kastelruth 2007

Am 10.06.2008 hat der Gemeinderat einstimmig die Abschlussrechnung bzw. Rechnungslegung gutgeheißen. Dazu auszugsweise einige interessante Eckdaten aus dem vergangenen Verwaltungsjahr:

Insgesamt getätigte Zahlungen:

16.054.246,66 Euro

Insgesamt getätigte Einhebungen:

14.757.614,50 Euro

Verwaltungsüberschuss 2007:

699.231,88 Euro

Kassafonds am 31.12.2007:

781.762,79 Euro

Im Bereich der Müllabfuhr konnten 91,17 % der Kosten durch die eingehobenen Gebühren gedeckt werden. Beim Trinkwasser sogar 110,30 %, beim Abwasser 109,16 %. Gesetzlich vorgesehen ist eine Mindestdeckung von 90 %. Die ICI Einnahmen beliefen sich im Jahr 2007 auf insgesamt 1.795.085,44. Euro Es wurden zudem Verkehrsstrafen über 24.620,00 Euro und Parkgebühren von 19.942,03 Euro eingenommen. Der Münzautomat für die öffentlichen Toiletten in Grondlboden hat der Gemeinde 10.554,30 Euro an Einnahmen beschert.

Die laufenden Ausgaben hatten ein Gesamtausmaß von 7.280.842,42 Euro Im Vergleich dazu wurden im Jahr 2006 7.326.201,45 Euro und 2005 7.507.641,58 Euro für laufende Kosten ausgegeben, eine Reduzierung, welche die Bemühungen einer schlankeren Verwaltung Früchte tragen lässt. Die Mitarbeiterkosten machten im Jahr 2007 27,85 % der laufenden Kosten aus (2006 27,91 %).

Die Energieproblematik wird die Gemeindeverwaltungen der nächsten Jahrzehnte sicherlich noch mehr beschäftigen, wobei 2007 85.447,99 Euro für Heizöl und 66.247,58 Euro für Gas ausgegeben wurden. Die Stromspesen schlugen mit knapp 207.000,00 Euro zu Buche.

Im Investitionsbereich konnten 84,61 % der vorgesehenen Finanzmittel verwendet werden, wobei mit 2.209.410 Euro für den Wiederaufbau des Martinsheimes die größte Summe verpflichtet wurde. Auch die Ausgaben im Bereich Straßenwesen, Verkehr mit 1.204.664,00 Euro waren im Jahr 2007 aufgrund verschiedener Bauvorhaben relativ hoch.

Der Finanzreferent
Dr. Martin Fill

Kleinanzeiger

Büros (40 und 80 m²) in Seis, Handwerkerzone ab September zu vermieten. Tel. 335 404 431

Suche Oberschüler stundenweise, der mir Word beibringt sowie Mails verwalten und gestalten.
Info@saalstuben.com

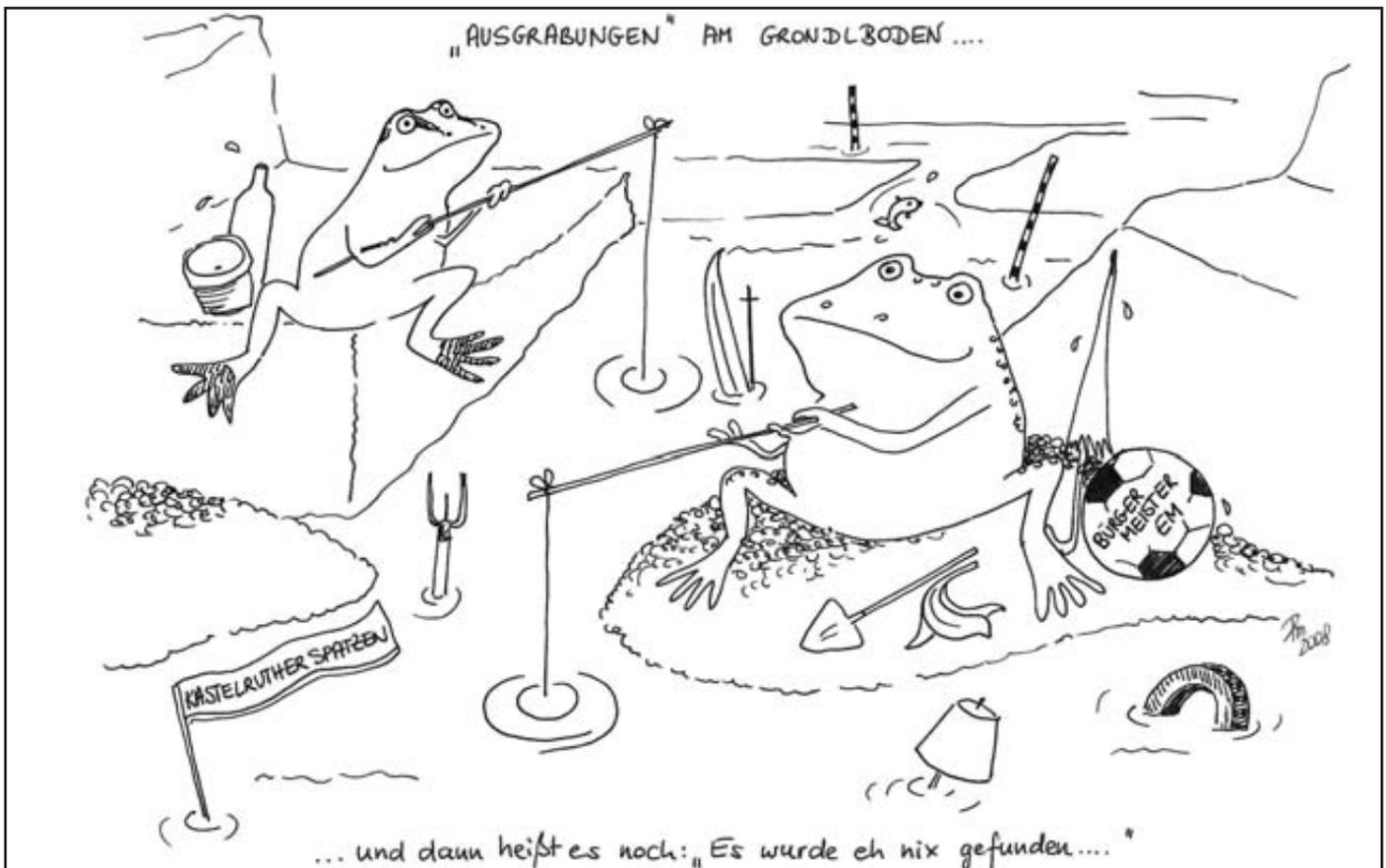
Suchen für die kommende Wintersaison 2008/2009, Kassiererin mit Computerkenntnissen. Info: Skiverleih Alpincenter Michaela 0471/706 285

Zu vermieten ab November 2 neue Einzimmerwohnungen und ein neues Bürolokal im Zentrum von Kastelruth nahe alte Feuerwehrrhalle, mit Parkmöglichkeit.

Informationen unter
Tel: 335/787 71 74.

REDAKTIONSSCHLUSS GEMEINDEBOTE

Redaktionsschluss für den Gemeindeboten im September ist der 12. August.



EDV Schlern KG der Blasinger Anna & Co.

Föstlweg 25 • 39040 Kastelruth (BZ)

STEUERTERMINE JULI 2008

Dienstag 15. Juli 2008:

MwSt.:

- Letzter Termin für die Erstellung der Rechnungen betreffend der Lieferungen und Leistungen bezüglich des vorhergehenden Monats.
- Die Rechnungen, welche im vorhergehenden Monat ausgestellt wurden, und unter einem Betrag von 154,94.- € sind, können innerhalb heute mit einem einzigen zusammenfassenden Dokument in der Buchhaltung registriert werden.

Mittwoch 16. Juli 2008:

Vorsteuer:

- Letzter Termin für die Einzahlung der Vorsteuer – Quellensteuer bezüglich der im vorherigen Monat bezahlten Freiberuflerrechnungen. Die eventuellen Quellensteuern müssen mittels Einheitsvordruck F24 und Steuerkodex 1040 auf telematischem Wege eingezahlt werden.

MwSt.:

- Letzter Termin für die MwSt.– Abrechnung für Steuerpflichtige mit monatlicher Abrechnung betreffend den Monat Juni 2008. Die eventuell geschuldete MwSt. muss innerhalb heute mit dem Einheitsvordruck F24 und dem Steuerkodex 6006 auf telematischem Wege eingezahlt werden.
- Jene Steuerzahler, welche zur Abfassung der MwSt. Jahreserklärung 2008 bezüglich dem Steuerjahr 2007 verpflichtet sind und sich für eine Ratenzahlung entschieden haben, können innerhalb heute die 5. Rate der geschuldeten MwSt., zuzüglich 0,5 % Zinsen, per Einheitsvordruck F24 und dem Steuerkodex 6099 auf telematischem Wege einzahlen.

INPS:

- Innerhalb Heute müssen die Sozialbeiträge für die unselbständigen Arbeitnehmer berechnet auf die im vorhergehenden Monat ausbezahlten Löhne und Gehälter überwiesen werden. Der geschuldete Betrag muss mittels Einheitsvordruck F24 und Steuerkodex DM10 auf telematischem Wege eingezahlt werden.
- Einzahlung des Rentenbeitrages für die im vorhergehenden Monat ausgezahlten Vergütungen aus fortdauernder und geregelter Arbeit (Vergütungen Verwalter).

Lohnsteuern:

- Innerhalb Heute müssen die Lohnsteuerabzüge bezüglich der unselbständigen Arbeitnehmer berechnet auf die im vorhergehenden Monat ausbezahlten Löhne und Gehälter überwiesen werden. Die geschuldeten Lohnsteuern müssen mittels

Einheitsvordruck F24 auf telematischem Wege eingezahlt werden.

UNICO 2008:

- Privatpersonen, einfache Gesellschaften, Personengesellschaften und Subjekte welche den Personengesellschaften gleich gestellt und sich für eine Ratenzahlung entschieden haben müssen innerhalb heute die 2. Rate der geschuldeten IRPEF, IRAP und das 1. Akonto der IRPEF und IRAP ohne jeglichen Aufschlag auf telematischem Wege über Entratel oder Home Banking begleichen.
- Privatpersonen, einfache Gesellschaften, Personengesellschaften und Subjekte welche den Personengesellschaften gleich gestellt sind müssen innerhalb heute den Saldo bzw. die 1. Rate der geschuldeten IRPEF, IRAP und das 1. Akonto der IRPEF und IRAP, mit einem Aufschlag von 0,4 % auf telematischem Wege über Entratel oder Home Banking begleichen.
- Privatpersonen, einfache Gesellschaften, Personengesellschaften und Subjekte welche den Personengesellschaften gleichgestellt sind und Kapitalgesellschaften die sich entschieden haben die MwSt. Schuld bezüglich dem Steuerjahr 2007 mit dem UNICO 2008 einzuzahlen, müssen innerhalb heute den Saldo bzw. die 2. Rate der geschuldeten MwSt. mit einem Aufschlag von 0,4 %, berechnet auf den Zeitraum vom 17/03/2008 bis 16/06/2008, auf telematischem Wege über Entratel oder Home Banking begleichen.
- Kapitalgesellschaften und alle anderen Subjekte welche der IRES Steuer unterworfen sind, bei welchen das Steuerjahr gleich dem normale Jahr ist, müssen innerhalb heute die 2. Rate der geschuldeten IRES, IRAP und das 1. Akonto der IRES und IRAP ohne jeglichen Aufschlag auf telematischem Wege über Entratel oder Home Banking begleichen.
- Kapitalgesellschaften und alle anderen Subjekte welche der IRES Steuer unterworfen sind, bei welchen das Steuerjahr gleich dem normale Jahr ist, müssen innerhalb heute den Saldo bzw. die 1. Rate der geschuldeten IRES, IRAP und das 1. Akonto der IRES und IRAP mit einem Aufschlag von 0,4 % auf telematischem Wege über Entratel oder Home Banking begleichen.
- Jene Steuerzahler, welche den Branchenstudien (Studi di Settore) unterworfen sind, und können innerhalb heute den entsprechenden Ausgleich auf telematischem Wege, mit einem Aufschlage von 0,4 %, auf telematischem Wege über Entratel oder Home Banking begleichen.

Sonntag 20. Juli 2008*:

INTRASTAT:

- Unternehmen, welche im Jahr 2007 Verkäufe an EU-Staaten über € 250.000.- durchgeführt haben oder Einkäufe von EU-Staaten über € 180.000.- durchgeführt haben, und somit zur monatlichen INTRASTAT Meldung verpflichtet sind, müssen innerhalb heute die entsprechende INTRASTAT Meldung des im vorhergehenden Monat durchgeführten Ein- und Verkäufe an das zuständige Zollamt leiten. Die Meldung kann entweder direkt beim zuständigen Zollamt abgegeben werden oder per einfachen Einschreiben an das zuständige Zollamt geschickt werden.

Mittwoch 30. Juli 2008:

Registersteuer:

- Letzter Termin für die Zahlung der Registersteuern bezüglich der am 01.06.2008 neu abgeschlossenen oder verlängerten Mietverträge. Die Registersteuer muss mittels Einheitsvordruck F23 auf der Bank oder Post überwiesen werden.

Donnerstag 31. Juli 2008:

INTRASTAT:

- Unternehmer, welche zur trimestrale INTRASTAT Meldung verpflichtet sind, müssen innerhalb heute die Meldung bezüglich des 2. Trimesters 2008 entweder direkt beim zuständigen Zollamt abgeben oder per einfachem Einschreiben an das zuständige Zollamt schicken.

UNICO 2008:

- Privatpersonen und Personengesellschaften ohne MwSt. Nummer, welche zu Abfassung des UNICO 2008 verpflichtet waren und sich für eine Ratenzahlung entschieden haben, wobei sie die 1. Rate innerhalb 16. Juni 2008 eingezahlt haben, müssen innerhalb heute die 3. Rate bezüglich der IRPEF Schuld und des 1. Akontos IRPEF, mit den entsprechenden Zinsen, einzahlen.
- Privatpersonen und Personengesellschaften ohne MwSt. Nummer, welche zu Abfassung des UNICO 2008 verpflichtet waren und sich für eine Ratenzahlung entschieden haben, wobei sie die 1. Rate innerhalb 16. Juli 2008 eingezahlt haben, müssen innerhalb heute die 2. Rate bezüglich der IRPEF Schuld und des 1. Akontos IRPEF, mit den entsprechenden Zinsen, einzahlen.

* WICHTIG:

- Wenn ein Abgabetermin auf einen Feiertag fällt, so wird dieser auf den nächsten Arbeitstag verlegt (Art. 2963, Absatz 3 ZGB)
- Sollte eine Zahlung auf einen Samstag

oder Sonntag fallen, so wird dieser Termin auf den nächsten Arbeitstag verlegt (Art. 18, Absatz 1, d. lgs. 09-04-1997 Nr. 241)

- Abgabetermine sowie Einsendetermine der Erklärungen die auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag fallen werden auf den ersten darauffolgenden Arbeitstag verlegt (Art. 2, Absatz 9 D.P.R. 322/1998)

STEUERTERMINE AUGUST 2008

Freitag 15. August 2008*:

MwSt:

- Letzter Termin für die Erstellung der Rechnungen betreffend der Lieferungen und Leistungen bezüglich des vorhergehenden Monats.
- Die Rechnungen, welche im vorhergehenden Monat ausgestellt wurden, und unter einem Betrag von 154,94.- € sind, können innerhalb heute mit einem einzigen zusammenfassenden Dokument in der Buchhaltung registriert werden.

Samstag 16. August 2008*:

Vorsteuer:

- Letzter Termin für die Einzahlung der Vorsteuer – Quellensteuer bezüglich der im vorherigen Monat bezahlten Freiberuflerrechnungen. Die eventuellen Quellensteuern müssen mittels Einheitsvordruck F24 und Steuerkodex 1040 auf telematischem Wege eingezahlt werden.

MwSt.:

- Letzter Termin für die MwSt – Abrechnung für Steuerpflichtige mit monatlicher Abrechnung betreffend den Monat Juli 2008. Die eventuell geschuldete MwSt. muss innerhalb heute mit dem Einheitsvordruck F24 und dem Steuerkodex 6007 auf telematischem Wege eingezahlt werden.
- Letzter Termin für die MwSt. – Abrechnung für Steuerpflichtige mit trimestraler Abrechnung betreffend dem 2. Trimester 2008. Die eventuell geschuldete MwSt. muss innerhalb heute mit dem Einheitsvordruck F24 und dem Steuerkodex 6032 auf telematischem Wege eingezahlt werden.
- Jene Steuerzahler, welche zur Abfassung der MwSt. Jahreserklärung 2008 bezüglich dem Steuerjahr 2007 verpflichtet sind und sich für eine Ratenzahlung entschieden haben, können innerhalb heute die 6. Rate der geschuldeten MwSt., zuzüglich 0,5 % Zinsen, per Einheitsvordruck F24 und dem Steuerkodex 6099 auf telematischem Wege einzahlen.

INPS:

- Innerhalb Heute müssen die Sozialbeiträge für die unselbständigen Arbeitnehmer berechnet auf die im vorhergehenden Monat ausbezahlten Löhne und Gehälter überwiesen werden. Der geschuldete

Betrag muss mittels Einheitsvordruck F24 und Steuerkodex DM10 auf telematischem Wege eingezahlt werden.

- Einzahlung des Rentenbeitrages für die im vorhergehenden Monat ausgezahlten Vergütungen aus fortdauernder und geregelter Arbeit (Vergütungen Verwalter).

Lohnsteuern:

- Innerhalb Heute müssen die Lohnsteuerabzüge bezüglich der unselbständigen Arbeitnehmer berechnet auf die im vorhergehenden Monat ausbezahlten Löhne und Gehälter überwiesen werden. Die geschuldeten Lohnsteuern müssen mittels Einheitsvordruck F24 auf telematischem Wege eingezahlt werden.

UNICO 2008:

- Privatpersonen, einfache Gesellschaften, Personengesellschaften und Subjekte welche den Personengesellschaften gleich gestellt und sich für eine Ratenzahlung entschieden haben müssen innerhalb heute die 3. Rate der geschuldeten IRPEF, IRAP und das 1. Akonto der IRPEF und IRAP ohne jeglichen Aufschlag auf telematischem Wege über Entratel oder Home Banking begleichen.

- Privatpersonen, einfache Gesellschaften, Personengesellschaften und Subjekte welche den Personengesellschaften gleich gestellt sind müssen innerhalb heute die 2. Rate der geschuldeten IRPEF, IRAP und das 1. Akonto der IRPEF und IRAP, mit einem Aufschlag von 0,4 % auf telematischem Wege über Entratel oder Home Banking begleichen.

- Privatpersonen, einfache Gesellschaften, Personengesellschaften und Subjekte welche den Personengesellschaften gleichgestellt sind und Kapitalgesellschaften die sich entschieden haben die MwSt. Schuld bezüglich dem Steuerjahr 2007 mit dem UNICO 2008 einzuzahlen, müssen innerhalb heute die 3. Rate der geschuldeten MwSt. mit einem Aufschlag von 0,4 %, berechnet auf den Zeitraum vom 17/03/2008 bis 16/06/2008, auf telematischem Wege über Entratel oder Home Banking begleichen.

- Kapitalgesellschaften und alle anderen Subjekte welche der IRES Steuer unterworfen sind, bei welchen das Steuerjahr gleich dem normale Jahr ist, müssen innerhalb heute die 3. Rate der geschuldeten IRES, IRAP und das 1. Akonto der IRES und IRAP ohne jeglichen Aufschlag auf telematischem Wege über Entratel oder Home Banking begleichen.

- Kapitalgesellschaften und alle anderen Subjekte welche der IRES Steuer unterworfen sind, bei welchen das Steuerjahr gleich dem normale Jahr ist, müssen innerhalb heute die 2. Rate der geschuldeten IRES, IRAP und das 1. Akonto der IRES und IRAP mit einem Aufschlag von 0,4 % auf telematischem Wege über Entratel oder Home Banking begleichen.

Mittwoch 20. August 2008:

INTRASTAT:

- Unternehmen, welche im Jahr 2007 Verkäufe an EU-Staaten über 250.000.- € durchgeführt haben oder Einkäufe von EU – Staaten über € 180.000.- durchgeführt haben, und somit zur monatlichen INTRASTAT Meldung verpflichtet sind, müssen innerhalb heute die entsprechende INTRASTAT Meldung des im vorhergehenden Monat durchgeführten Ein- und Verkäufe an das zuständige Zollamt leiten. Die Meldung kann entweder direkt beim zuständigen Zollamt abgegeben werden oder per einfachen Einschreiben an das zuständige Zollamt geschickt werden.

Samstag 30. August 2008*:

Registersteuer:

- Letzter Termin für die Zahlung der Registersteuern bezüglich der am 01.08.2008 neu abgeschlossenen oder verlängerten Mietverträge. Die Registersteuer muss mittels Einheitsvordruck F23 auf der Bank oder Post überwiesen werden.

Sonntag 31. August 2008*:

UNICO 2008:

- Privatpersonen und Personengesellschaften ohne MwSt. Nummer, welche zu Abfassung des UNICO 2008 verpflichtet waren und sich für eine Ratenzahlung entschieden haben, wobei sie die 1. Rate innerhalb 16. Juni 2008 eingezahlt haben, müssen innerhalb heute die 4. Rate bezüglich der IRPEF Schuld und des 1. Akontos IRPEF, mit den entsprechenden Zinsen, einzahlen.
- Privatpersonen und Personengesellschaften ohne MwSt. Nummer, welche zu Abfassung des UNICO 2008 verpflichtet waren und sich für eine Ratenzahlung entschieden haben, wobei sie die 1. Rate innerhalb 16. Juli 2008 eingezahlt haben, müssen innerhalb heute die 3. Rate bezüglich der IRPEF Schuld und des 1. Akontos IRPEF, mit den entsprechenden Zinsen, einzahlen.

* WICHTIG:

- Wenn ein Abgabetermin auf einen Feiertag fällt, so wird dieser auf den nächsten Arbeitstag verlegt (Art. 2963, Absatz 3 ZGB)
- Sollte eine Zahlung auf einen Samstag oder Sonntag fallen, so wird dieser Termin auf den nächsten Arbeitstag verlegt (Art. 18, Absatz 1, d. lgs. 09-04-1997 Nr. 241)
- Abgabetermine sowie Einsendetermine der Erklärungen die auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag fallen werden auf den ersten darauffolgenden Arbeitstag verlegt (Art. 2, Absatz 9 D.P.R. 322/1998)

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

Veranstaltungen Mitte Juli – Mitte September 2008

Sa 12.07.08	Kastelruth	21:00 Uhr Pfarrkirche: Konzert Schlern International Music Festival
So 13.07.08	Seiser Alm	Schlernbödele Kirchtage
So 13.07.08	Seiser Alm	10:30 Uhr Berggasthaus Zallinger: Bergmesse
So 13.07.08	Völs	21:00 Uhr Schloss Prösels: Konzert Schlern International Music Festival
Mo 14.07.08	Völs	17:00 Uhr Grundschule: Konzert Schlern International Music Festival
Mo 14.07.08	Seis	21:00 Uhr Kulturhaus: „Summer Classics“ - klassisches Konzert mit dem „Ludus Quartett“
Mo 14.07.08	Völs	20:00 Uhr Festplatz: Open-Air-Konzert Schlern International Music Festival
Di 15.07.08	Seis	8:30 Uhr O.-v.-Wolkenstein-Platz: Bauernmarkt
Di 15.07.08	Kastelruth	20:30 Uhr Verkaufsoffener Abend mit Vorstellung der kenianischen Marathonläufer
Mi 16.07.08	Seiser Alm	11:30 Uhr Sattler Schwaige: Silenzi d'Alpe - „L'anima dei luoghi“ mit Carlo Sini (in italienischer Sprache)
Mi 16.07.08	Kastelruth	17:00 Uhr Knödelfest mit den „Salten Oberkrainern“
Mi 16.07.08	Seis	20:30 Uhr Hexennächte: Vergnügungsabend mit Shopping
Do 17.07.08	Seis	20:00 Uhr Golfplatz Kastelruth-Seiser Alm: Veranstaltungsreihe Naturerlebnis und Mobilität, „Abenteuer Alm - Erleben mit allen Sinnen“
Do 17.07.08	Seiser Alm	20:00 Uhr Tierser Alpl: „Knottenkonzert“ mit Heidi Pixner
Do 17.07.08	Kastelruth	21:00 Uhr Pavillon: Konzert der Musikkapelle Gufidaun
Do 17.07.08	Seis	21:00 Uhr O.-v.-Wolkenstein-Platz: Konzert der Musikkapelle Barbian
Fr 18.07.08	Kastelruth	8:00 Uhr Dorfplatz: Bauernmarkt
Fr 18.07.08	Seiser Alm	11:00 Uhr Schgaguler Schwaige: Silenzi d'Alpe - „Die schwarze Seele der Orte“ mit Sabine Deitmer (in deutscher Sprache).
Fr 18.07.08	Kastelruth	14:00 Uhr Pflegerhof: Führung durch den Hof und Kräutergarten. Anmeldung unter Tel. 0471 706 771.
Fr 18.07.08	Kastelruth	15:00 Uhr Besichtigung des Kastelruther Turms. Anmeldung in den Informationsbüros.
Fr 18.07.08	Seiser Alm	19:00 Uhr Saltner Hütte Saltria: Almtanz
Sa 19.07.08	Kastelruth	21:00 Uhr Dorfplatz: „Männerchor Seis“ und „Kastelruther Alphornbläser“
So 20.07.08	Seiser Alm	10:00 Uhr Seiser Alm Running: Lauf-Veranstaltung mit den besten Marathonläufern
So 20.07.08	Kastelruth	10:00 Uhr Tagusens: Kirchtage
So 20.07.08	Seiser Alm	10:30 Uhr Berggasthaus Zallinger: Bergmesse
Mo 21.07.08	Kastelruth	Volksschule: Handwerkermarkt
Mo 21.07.08	Seis	14:00 Uhr Kindersommer: Besuch des Reiterhofes Unterlanzin. Anmeldung in den Informationsbüros.
Mo 21.07.08	Seis	21:00 Uhr Kulturhaus: „Summer Classics“ - klassisches Konzert
Di 22.07.08	Seis	8:30 Uhr O.-v.-Wolkenstein-Platz: Bauernmarkt
Di 22.07.08	Seis	9:30 Uhr Kindersommer: Geführte Wanderung für Kinder: „Tapfere Ritter und alte Schlösser“. Anmeldung in den Informationsbüros.
Di 22.07.08	Seiser Alm	21:30 Uhr Haus Egger: Silenzi d'Alpe - „Die Kinder träumen unter den Sternen“ mit Johanna Platzgummer und Francesco Marchioro. Anmeldung in den Informationsbüros.
Di 22.07.08	Kastelruth	20:30 Uhr Hexennächte: Vergnügungsabend mit Shopping
Mi 23.07.08	Kastelruth	8:00 Uhr Dorfplatz: Flohmarkt
Mi 23.07.08	Seiser Alm	10:00 Uhr Kindersommer: Abenteuerwanderung mit der Hexe Martha. Anmeldung in den Informationsbüros.
Mi 23.07.08	Seis	11:30 Uhr Sanon Hütte: Silenzi d'Alpe - „Spazi per il cervello“ mit Alberto Oliverio (in italienischer Sprache)
Mi 23.07.08	Seis	20:30 Uhr Verkaufsoffener Abend mit Vorstellung der kenianischen Marathonläufer
Mi 23.07.08	Völs	21:00 Uhr Prösler Schlossnächte mit dem Männerchor Völs und den „Schmeichlern“
Mi 23.07.08	Kastelruth	21:30 Uhr Wanderkino
Do 24.07.08	Völs	15:00 Uhr Kindersommer: Abenteuernachmittag mit Waldgeistern. Anmeldung in den Informationsbüros.
Do 24.07.08	Kastelruth	21:00 Uhr Pavillon: Konzert der Musikkapelle Kastelruth
Do 24.07.08	Seis	21:00 Uhr O.-v.-Wolkenstein-Platz: Konzert der Musikkapelle Seis

Veranstaltungen Mitte Juli – Mitte September 2008

Fr 25.07.08	Kastelruth	8:00 Uhr Dorfplatz: Bauernmarkt
Fr 25.07.08	Kastelruth	14:00 Uhr Kindersommer: Märchenwerkstatt auf dem Kofel. Anmeldung in den Informationsbüros.
Sa 26.07.08	Seiser Alm	12:30 Uhr Südtirol Cup des Paraclub Kastelruth und Flugfest am Spitzbühl
So 27.07.08	Seiser Alm	11:00 Uhr Pufplatsch: Internationales Männerchortreffen mit HI. Messe
So 27.07.08	Seiser Alm	10:30 Uhr Berggasthaus Zallinger: Bergmesse, Feier 150. Jahre Zallinger Kapelle
So 27.07.08	Seiser Alm	11:00 Uhr Tierser Alpl Kirchtag mit HI. Messe und Hüttenfest
So 27.07.08	Seiser Alm	12:30 Uhr Südtirol Cup des Paraclub Kastelruth und Flugfest am Spitzbühl
Mo 28.07.08	Seis	14:00 Uhr Kindersommer: Kindererlebniswanderung mit Besuch des Reiterhofes Unterlanzin. Anmeldung in den Informationsbüros.
Mo 28.07.08	Seis	21:00 Uhr Kulturhaus: „Summer Classics“ - klassisches Konzert mit Francesco Marchioro, Adriana Montanari und Paolo Bernard.
Di 29.07.08	Seis	8:30 Uhr O.-v.-Wolkenstein-Platz: Bauernmarkt
Di 29.07.08	Seis	9:30 Uhr Kindersommer: Geführte Wanderung für Kinder: „Tapfere Ritter und alte Schlösser“. Anmeldung in den Informationsbüros.
Di 29.07.08	Kastelruth	20:30 Uhr Verkaufsoffener Abend bis 22:30 Uhr
Mi 30.07.08	Seiser Alm	10:00 Uhr Kindersommer: Abenteuerwanderung mit der Hexe Martha. Anmeldung in den Informationsbüros.
Mi 30.07.08	Seis	20:30 Uhr Hexennächte: Vergnügungsabend mit Shopping
Do 31.07.08	Seiser Alm	8:45 Uhr Tierser Alpl: Silenzi d'Alpe - „Il tramonto dell'anima“ mit Francesco Marchioro (in italienischer Sprache). Anmeldung in den Informationsbüros.
Do 31.07.08	Völs	14:30 Uhr Kindersommer: Abenteuernachmittag auf Schloss Prösels. Anmeldung in den Informationsbüros.
Do 31.07.08	Seis	21:00 Uhr O.-v.-Wolkenstein-Platz: Konzert des „Brass Quintett St. Ulrich“
Do 31.07.08	Kastelruth	21:00 Uhr Pavillon: Konzert der Musikkapelle Steinegg
Fr 01.08.08	Seiser Alm	6:00 Uhr Tierser Alpl: Silenzi d'Alpe - „L'alba dei luoghi“ mit Francesco Marchioro (in italienischer Sprache)
Fr 01.08.08	Kastelruth	8:00 Uhr Dorfplatz: Bauernmarkt
Fr 01.08.08	Kastelruth	14:00 Uhr Kindersommer: Märchenwerkstatt auf dem Kofel. Anmeldung in den Informationsbüros.
Sa 02.08.08	Seis	14:00 Uhr O.-v.-Wolkenstein-Platz: Flohmarkt
Sa 02.08.08	Seis	Alte Grundschule: Ausstellung Malerei unterm Schlern > bis zum 28.08.
So 03.08.08	Seiser Alm	10:30 Uhr Berggasthaus Zallinger: Bergmesse
Mo 04.08.08	Seis	8:00 Uhr O.-v.-Wolkenstein-Platz: Handwerkermarkt > bis 19.00 Uhr
Mo 04.08.08	Seis	14:00 Uhr Kindersommer: Kindererlebniswanderung auf dem „Pilzweg“. Anmeldung in den Informationsbüros.
Mo 04.08.08	Seis	21:00 Uhr Kulturhaus: „Summer Classics“ - klassisches Konzert
Di 05.08.08	Seis	8:30 Uhr O.-v.-Wolkenstein-Platz: Bauernmarkt
Di 05.08.08	Seis	9:30 Uhr Kindersommer: Geführte Wanderung für Kinder „Wald und Weiher“. Anmeldung in den Informationsbüros.
Di 05.08.08	Kastelruth	19:30 Uhr Parkplatz Kaufhaus Silbernagl: Flohmarkt
Di 05.08.08	Kastelruth	20:30 Uhr Hexennächte: Vergnügungsabend mit Shopping
Mi 06.08.08	Seiser Alm	10:00 Uhr Kindersommer: Abenteuerwanderung mit der Hexe Martha. Anmeldung in den Informationsbüros.
Mi 06.08.08	Kastelruth	17:00 Uhr Knödelfest mit den „Salten Oberkrainern“
Mi 06.08.08	Seis	20:30 Uhr Verkaufsoffener Abend bis 22.30 Uhr
Do 07.08.08	Seiser Alm	11:00 Uhr Plattkofelhütte: Silenzi d'Alpe - „I segni dell' anima“ mit Laura Tonani (in italienischer Sprache)
Do 07.08.08	Kastelruth	21:00 Uhr Pavillon: Konzert der Musikkapelle Kastelruth
Fr 08.08.08	Kastelruth	8:00 Uhr Dorfplatz: Bauernmarkt
Fr 08.08.08	Kastelruth	14:00 Uhr Kindersommer: Märchenwerkstatt auf dem Kofel. Anmeldung in den Informationsbüros.

Veranstaltungen Mitte Juli – Mitte September 2008

Fr 08.08.08	Kastelruth	14:00 Uhr Pflegerhof: Führung durch den Hof und den Kräutergarten. Anmeldung unter Tel. 0471 706 771.
Fr 08.08.08	Seiser Alm	19:00 Uhr Almgasthof Tirler: Almtanz
Fr 08.08.08	Kastelruth	21:00 Uhr Pfarrkirche: Konzert des Männerchors „Monte Calisio“, Trient
Sa 09.08.08	Völs	10:00 Uhr Schlernhaus: Schlern-Kirchtag mit Hl. Messe und Kirchtagsfeier mit Musik
Sa/So 09/10.08.08	Seis	18:00 Uhr O.-v.-Wolkenstein-Platz: Blasmusikfest der Musikkapelle Seis
So 10.08.08	Völs	11:00 Uhr Schloss Prösels: Matinee mit dem „Bozen Brass Quintett“
So 10.08.08	Seis	10:00 Uhr O.-v.-Wolkenstein-Platz: Blasmusikfest der Musikkapelle Seis
So 10.08.08	Seiser Alm	10:30 Uhr Berggasthaus Zallinger: Bergmesse
Mo 11.08.08	Seis	14:00 Uhr Kindersommer: Kindererlebniswanderung auf dem „Pilzeweg“. Anmeldung in den Informationsbüros.
Mo 11.08.08	Seis	21:00 Uhr Kulturhaus: „Summer Classics“ - klassisches Konzert
Mo 11.08.08	Kastelruth	21:00 Uhr Nachtwanderung zum „Schererplatz!“. Anmeldung im Informationsbüro Kastelruth.
Di 12.08.08	Seis	8:30 Uhr O.-v.-Wolkenstein-Platz: Bauernmarkt
Di 12.08.08	Seis	9:30 Uhr Kindersommer: Geführte Wanderung für Kinder: „Tapfere Ritter und alte Schlösser“. Anmeldung in den Informationsbüros.
Di 12.08.08	Völs	20:30 Uhr Völser Weiher: Silenzi d'Alpe - „Die Seele der Musik“ am Klavier Alessandro De Luca, Lektüre von Francesco Marchioro (in ital. Sprache)
Di 12.08.08	Kastelruth	20:30 Uhr Verkaufsoffener Abend
Mi 13.08.08	Kastelruth	8:00 Uhr Dorfplatz: Flohmarkt
Mi 13.08.08	Seiser Alm	10:00 Uhr Kindersommer: Abenteuerwanderung mit der Hexe Martha. Anmeldung in den Informationsbüros.
Mi 13.08.08	Seis	20:30 Uhr Hexennächte: Vergnügungsabend mit Shopping
Mi 13.08.08	Kastelruth	21:30 Uhr Wanderkino – Info Tourismusverein 0471 706 333
Do 14.08.08	Völs	14:30 Uhr Kindersommer: Abenteuernachmittag auf Schloss Prösels. Anmeldung in den Informationsbüros.
Do 14.08.08	Kastelruth	18:00 Uhr St. Michael: Feuerwehrfest
Do 14.08.08	Kastelruth	21:00 Uhr Pavillon: Konzert der Musikkapelle Kastelruth
Do 14.08.08	Seis	21:00 Uhr O.-v.-Wolkenstein-Platz: Modeschau „Danila Messner Boutique“
Fr 15.08.08	Kastelruth	8:00 Uhr Dorfplatz: Bauernmarkt
Fr 15.08.08	Kastelruth	10:00 Uhr St. Michael: Feuerwehrfest
Fr 15.08.08	Seiser Alm	10:30 Uhr Berggasthaus Zallinger: Kirchtag mit Hl. Messe
Fr 15.08.08	Seis	11:00 Uhr O.-v.-Wolkenstein-Platz: Polentafest des Männerchors Seis
Fr 15.08.08	Kastelruth	14:00 Uhr Kindersommer: Märchenwerkstatt auf dem Kofel. Anmeldung in den Informationsbüros.
Fr 15.08.08	Kastelruth	14:00 Uhr Pflegerhof: Führung durch den Hof und den Kräutergarten.
Sa 16.08.08	Seis	17:00 Uhr O.-v.-Wolkenstein-Platz: Polentafest des Männerchors Seis
Sa 16.08.08	Völs	21:00 Uhr Schloss Prösels: Jazz Night 2008 mit „Perido“ Vokaljazz&Step Berlin und „El Porcino Organic“ aus Südtirol
So 17.08.08	Kastelruth	10:00 Uhr Internationaler Berglauf „Marinzenlauf“
So 17.08.08	Seis	11:00 Uhr O.-v.-Wolkenstein-Platz: Polentafest des Männerchors Seis
So 17.08.08	Seiser Alm	10:30 Uhr Berggasthaus Zallinger: Bergmesse
Mo 18.08.08	Seis	21:00 Uhr Kulturhaus: „Summer Classics“ - klassisches Konzert
Mo 18.08.08	Kastelruth	21:00 Uhr Pfarrkirche: Geistliches Konzert mit Trompete, Sopran und Orgel
Di 19.08.08	Seis	8:30 Uhr O.-v.-Wolkenstein-Platz: Bauernmarkt
Di 19.08.08	Kastelruth	20:30 Uhr Hexennächte: Vergnügungsabend mit Shopping
Mi 20.08.08	Seis	20:30 Uhr Verkaufsoffener Abend
Mi 20.08.08	Völs	21:00 Uhr Prösler Schlossnächte
Mi 20.08.08	Kastelruth	21:00 Uhr Pavillon: Konzert der Musikkapelle St. Georgen

Veranstaltungen Mitte Juli – Mitte September 2008

Do 21.08.08	Seis	21:00 Uhr O.-v.-Wolkenstein-Platz: Konzert der Musikkapelle Seis
Fr 22.08.08	Kastelruth	8:00 Uhr Dorfplatz: Bauernmarkt
Fr 22.08.08	Kastelruth	14.00 Uhr Pflegerhof: Führung durch den Hof und Kräutergarten. Anmeldung unter Tel. 0471 706 771.
Fr 22.08.08	Kastelruth	15:00 Uhr Geführter Dorfrundgang. Anmeldung im Informationsbüro
Fr 22.08.08	Seiser Alm	19:00 Uhr Bergstation Pufplatsch: Almtanz
Sa 23.08.08	Kastelruth	Großes Dorffest
Sa 23.08.08	Kastelruth	21:00 Uhr Pavillon: Konzert der Musikkapelle Latzfons
So 24.08.08	Kastelruth	Großes Dorffest
So 24.08.08	Seiser Alm	10:30 Uhr Berggasthaus Zallinger: Bergmesse
So 24.08.08	Völs	14:00 Uhr Hoanggart im Schloss Prösels
So 24.08.08	Seiser Alm	20:00 Uhr Tierser Alpl: „Knottenkonzert“ mit Heidi Pixner
Mo 25.08.08	Seis	9:00 Uhr Erlebnis-Klettertag für Familien. Anmeldung unter Tel. 0471 705 343
Mo 25.08.08	Kastelruth	9:00 Uhr Volksschule: Handwerkermarkt
Di 26.08.08	Kastelruth	9:00 Uhr Dorfplatz: Handwerkermarkt „Artis“
Di 26.08.08	Seis	9:00 Uhr Geführte Wanderung: „Tapfere Ritter und alte Schlösser“. Anmeldung in den Informationsbüros.
Di 26.08.08	Kastelruth	21:00 Uhr Pavillon: Konzert mit „Bozen Brass“
Di 26.08.08	Seis	8:30 Uhr O.-v.-Wolkenstein-Platz: Bauernmarkt
Mi 27.08.08	Seis	14:00 Uhr Abenteuernachmittag auf dem Reiterhof Unterlanzin. Anmeldung unter Tel. 339 868 68 68
Do 28.08.08	Seiser Alm	9:30 Uhr Geführte Naturparkwanderung: „Alpine Rasen und Murmeltiere auf der Seiser Alm“. Anmeldung in den Informationsbüros.
Do 28.08.08	Kastelruth	20:30 Uhr Pavillon: Konzert der Musikkapelle Gargazon
Do 28.08.08	Seis	21:00 Uhr O.-v.-Wolkenstein-Platz: Konzert der Musikkapelle Neumarkt
Fr 29.08.08	Kastelruth	8:00 Uhr Dorfplatz: Bauernmarkt
Fr 29.08.08	Kastelruth	14:00 Uhr Pflegerhof: Führung durch den Hof und den Kräutergarten. Anmeldung unter Tel. 0471 706 771.
Fr 29.08.08	Seiser Alm	19:00 Uhr Restaurant Skistube: Almtanz
Fr 29.08.08	Völs	21:00 Uhr Schloss Prösels: Liederabend mit Gotthard Bonell (Gesang) und Othmar Trenner (Klavier)
Sa 30.08.08	Kastelruth	21:00 Uhr Pfarrkirche: Konzert des „Tokio Bläser Ensembles“
So 31.08.08	Schlernggebiet	Strudelwochen - Gastronomische Wochen > bis zum 14.09.08
So 31.08.08	Seiser Alm	10:30 Uhr Großes „Seiser Alm Fest“ mit Bergmesse und musikal. Unterhaltung
So 31.08.08	Seiser Alm	10:30 Uhr Berggasthaus Zallinger: Bergmesse
Di 02.09.08	Seis	8:30 Uhr O.-v.-Wolkenstein-Platz: Bauernmarkt
Di 02.09.08	Seiser Alm	9:00 Uhr Geführte Naturparkwanderung: „Alpine Rasen und Murmeltiere auf der Seiser Alm“. Anmeldung in den Informationsbüros.
Di 02.09.08	Seis	10:30 Uhr Alte Grundschule: Eröffnung der Ausstellung Habitat Schlern bis 13.09.08 von Dienstag bis Samstag von 10:30 bis 18:30 Uhr geöffnet.
Do 04.09.08	Kastelruth	20:00 Uhr Pavillon: Konzert der Musikkapelle Kastelruth
Do 04.09.08	Seis	21:00 Uhr O.-v.-Wolkenstein-Platz: Jazz Konzert im Pavillon
Fr 05.09.08	Kastelruth	12:00 Uhr Dorfplatz: Bauernmarkt
Fr 05.09.08	Seis	13:00 Uhr Kulinarische Wanderung mit Johanna Wunderlich „Die Geheimnisse des Südtiroler Strudels entdecken.“ Anmeldung in den Informationsbüros.
Fr 05.09.08	Kastelruth	14:00 Uhr Pflegerhof: Führung durch den Hof und den Kräutergarten. Anmeldung unter Tel. 0471 706 771.
Fr 05.09.08	Kastelruth	15:00 Uhr Besichtigung des Kastelruther Turms. Anmeldung im Informationsbüro Kastelruth.

Geburtstagskinder im Juli

Magdalena Mulser (Zuländer Lena), wohnhaft in Kastelruth, Grondlbodenweg 5, geb. am 01.07.1926

Paul Plunger (Parnoar Paul – Bergmyrte), wohnhaft in der Fraktion St. Valentin 26/1, geb. am 04.07.1926

Johann Kelder (Guggenoi), wohnhaft in der Fraktion Runggaditsch, Digonstraße 6, geb. am 04.07.1927

Paul Mulser (Zuländ-Hof), wohnhaft in der Fraktion St. Michael 5, geb. am 07.07.1922

Theresia Rier Wwe. Heufler, wohnhaft in der Fraktion St. Valentin, Pstosserweg 6, geb. am 08.07.1925

Josef Rier (Zatzer), wohnhaft in der Fraktion St. Valentin 1, geb. am 09.07.1924

Karl Recla, wohnhaft in Kastelruth, Sabine-Jäger-Weg 6/1, geb. am 11.07.1923

Alois Goller, wohnhaft in der Fraktion Runggaditsch, Passuastraße 11/1, geb. am 11.07.1919

Konrad Nössing (ehemaliger Kaminkehrer), wohnhaft in Kastelruth, O.-v.-Wolkenstein-Straße 53, geb. am 13.07.1927

Maria Fill Wwe. Mulser (Schmiedl-Mutter), wohnhaft in der Fraktion St. Vigil 9, geb. am 20.07.1917

Anna Gudauner (ehem. Widumhäuserin), wohnhaft in Kastelruth, im Martinsheim (derzeit in der Villa Hermes, Seis), geb. am 26.07.1914

Michael Malfertheiner (Felderer), wohnhaft in der Fraktion Seis, Feldererweg 21, geb. am 27.07.1923

Giovanni Perathoner, wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Palmerstraße 15, geb. am 28.07.1927

August Goller (Pfanzelt Gustl), wohnhaft in der Fraktion Seis, Santnerstraße 7, geb. am 29.07.1926

Andreas Siebenföcher (Hotel Icaro), wohnhaft auf der Seiser Alm, Piz 18/1, geb. am 30.07.1921

Aloisia Rier Wwe. Jaider (Rienzner), wohnhaft in der Fraktion St. Oswald 19/1, geb. am 30.07.1923

Geburtstagsk. im August

Martha Schieder Wwe. Demetz, wohnhaft in Kastelruth, Plattenstraße 19/3, geb. am 01.08.1926

Maria Prossliner Wwe. Delfauro, wohnhaft in der Fraktion Seis, Schlernstraße 15, geb. am 03.08.1919

Josef Anton Stuffer (Oberlafalser-Hof), wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Nuavesstraße 8, geb. am 04.08.1921

Rosa Fill Wwe. Karbon (Miesner-Mutter), wohnhaft in der Fraktion Seis, Ratzesweg 27, geb. am 05.08.1920

Josef Malfertheiner (Pilat), wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Minertstraße 18, geb. am 08.08.1925

Charlotte Erdmann Gröber, wohnhaft in der Fraktion Seis, Kohlstatt 24, geb. am 09.08.1925

Leopoldo Bacher (Tecul), wohnhaft in der Fraktion Runggaditsch, Passuastraße 11, geb. am 09.08.1924

Magdalena Wolters Wwe. Messner, wohnhaft in der Fraktion Seis, Max-Valier-Straße 23, geb. am 11.08.1921

Theresia Sattler Vieider (Bangeter-Thres), wohnhaft in der Fraktion Seis, Euringerweg 2, geb. am 12.08.1924

Franz Perathoner, wohnhaft in Kastelruth, Paniderstraße Nr. 21/1 (Pizzeria Markus), geb. am 16.08.1923

Anton Oberrauch (Geiger), wohnhaft in der Fraktion Tagusens 18, geb. am 18.08.1912

August Kritzinger (Peterlunger-Gustl), wohnhaft in der Fraktion Seis, St.-Oswald-Weg 19, geb. am 19.08.1919

Raffaella Rier Wwe. Mahlnecht (Ella), wohnhaft in der Fraktion Seis, St.-Matzlstraße 5, geb. am 20.08.1926

Franz Marmsoler (Porz), wohnhaft in Kastelruth, im Martinsheim (derzeit in der Villa Hermes, Seis), geb. am 26.08.1921

Karl Prossliner (ehemaliger Bäcker), wohnhaft in der Fraktion Seis, Hauensteinweg 17, geb. am 26.08.1908

Geburten

Fabian Kolaj, nato il/geboren am 09.05.2008 a/in Bolzano/Bozen, residente a/wohnhaft in Siusi/Seis, Via Santner/Santnerstr. 8

Lena Obertimpfler, geboren am 12.05.2008 in Brixen, wohnhaft in St. Valentin, Pstosserweg 11

Anna Hofer, geboren am 16.05.2008 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth, Plojerweg 12/1

Vincenzo Annunziata, nato il/geboren am 29.05.2008 a/in Bressanone/Brixen, residente a /wohnhaft in Oltretorrente/Überwasser, Via Palmer/Palmerstraße 2

Martin Prato, nato il/geboren am 31.05.2008 a/in Bolzano/Bozen, residente a/wohnhaft in Siusi/Seis, Via Max Valier/Max-Valier-Straße 19

Andreas Köfler, geboren am 06.06.2008 in Brixen, wohnhaft in Seis, Burgfriedenstraße 6

Trauungen

Margit Jochberger und Heini Hofer, geheiratet am 03.05.2008 in Völs am Schlern

Ulrike Schmalzl und Walter Tirler, geheiratet am 16.05.2008 in Kastelruth

Martina Psencíková und Markus Stuflesser, geheiratet am 17.05.2008 in Runggaditsch

Veronika Trocker und Peter Profanter, geheiratet am 24.05.2008 in St. Valentin